

ECKDATEN

DER SCHWEIZER FITNESSWIRTSCHAFT



'24

ECKDATEN DER SCHWEIZER FITNESSWIRTSCHAFT 2024

zum Stichtag 31.12.2023

GESAMTMARKT	2023	Veränderung ggü. Vorjahr	2022	2021	2020	2019
Umsatz (in Mio. CHF, netto)	1'212	+ 17,8 %	1'029	n/a	n/a	n/a
Mitglieder (in Tsd.)	1'310	+ 13,0 %	1'160	1'038	1'180	1'263
Anzahl Center (absolut)	1'348	+ 5,1 %	1'283	1'297	1'361	1'380
Penetrationsrate (Gesamtbevölkerung)	14,9 %	+ 1,6 %	13,3 %	11,9 %	13,6 %	14,8 %
Mitarbeiterzahl (in Tsd.)	28'308	+ 6,1 %	26'687	25'551	28'990	n/a
Ø Mitgliederzahl je Center	972	+ 7,5 %	904	801	867	915
Ø Alter der Trainierenden (in Jahren)	40,0	+ 0,3 %	39,7	40,0	n/a	n/a

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	4
Hintergrund und Relevanz der Studie	5
Zusammenfassung	6
ÜBERBLICK: ZAHLEN DER SCHWEIZER FITNESSBRANCHE	8
GESAMTMARKTENTWICKLUNG	10
Entwicklung der Center	11
Mitgliederentwicklung	12
Umsatz	13
Entwicklung wichtiger Kennzahlen	14
Regionale Kennzahlen	15
STRUKTURKENNZAHLEN	17
Centerstruktur	18
Mitgliederstruktur	22
Umsatzstruktur	27
PERSONAL	29
Arbeitsmarkt	30
Mitarbeiterweiterbildung	31
PROGNOSE & AUSBLICK	32
Gegenwärtige Situation	33
Ausblick	34
METHODIK & STICHPROBE	36
Abbildungsverzeichnis	38
Studienpartner	39
Studienfördermitglieder	40

VORWORT

Die «Eckdaten der Schweizer Fitnesswirtschaft 2024» zeigen: die Zeichen stehen längst wieder auf Wachstum, die Gesundheits- und Fitnessbranche in der Schweiz wird ihrer Rolle als Zukunftsbranche mehr als gerecht. Das untermauert die Entwicklung der ausgewiesenen Kennzahlen in der Studie.

Das erfolgreiche Wachstum der Gesundheits- und Fitnessbranche wurde ab dem Jahr 2020 durch die Corona-Krise gebremst. Wichtige Kennzahlen wie Centerzahlen oder die Gesamtmitgliederzahlen erfahren einen starken Einbruch. Den tiefsten Wert erreichen die Zahlen im Jahr 2021, wo die Branche von starken Restriktionen und teilweise monatelangen Schliessungsperioden betroffen war.

Drei Jahre nach Beginn der Krise blüht die Gesundheits- und Fitnessbranche in der Schweiz wieder auf. Es zeigt sich ein starkes Wachstum im Markt, das sich bereits im Vorjahr angekündigt hat und sich im Betrachtungsjahr 2023 weiter fortsetzt. Vielfach übersteigen die Werte das Vorkrisenniveau aus 2019.

Mit der Corona-Krise verschiebt sich auch der Fokus der Menschen auf das Thema Gesundheit. Zwar galt Gesundheit bereits vor der Krise als zentraler Wert in der Gesellschaft. Die akute Bedrohung der Gesundheit und der zwangsläufig auferlegte Bewegungsmangel in der Corona-Zeit aber verbinden ein Gesundheitsbewusstsein mit dem aktiven Tun – die Menschen nehmen ihre Gesundheit selbst in die Hand. Dies zeigt sich in den weiter wachsenden Mitgliederzahlen in den Schweizer Gesundheits- und Fitnesscentern, die im Betrachtungsjahr 2023 das Vorkrisenniveau aus 2019 bereits übersteigen.

Auch auf Anbieterseite steigt die Bedeutung einer Gesundheitsorientierung kontinuierlich. Im Betrachtungsjahr 2023 zeigt sich die relative Mehrheit der Center schwerpunktmässig im Bereich Gesundheit (Erhalt der Gesundheit, Prävention) positioniert. Das Leistungsportfolio der Anlagen spiegelt diese Gesundheitsorientierung ebenfalls wider. So sind gesundheitsfördernde Angebote, neben dem regelmässigen körperlichen Training als solchem, immer stärker in diesem Portfolio verankert.

Die steigende Gesundheitsorientierung in der Bevölkerung und die Internalisierung ihres Gesundheitsauftrags durch die Gesundheits- und Fitnesscenter in der Schweiz gehen Hand in Hand und entlasten das Gesundheitssystem in der Schweiz, denn: Bereits mehr als 1,3 Millionen Schweizerinnen und Schweizer leisten ganz aktiv – auf eigene Kosten – einen Beitrag für ihre eigene Gesundheit, indem sie die gesundheitspositiven Effekte eines regelmässigen körperlichen Trainings durch ihre Mitgliedschaft in den Fitnesscentern realisieren. Diese Entwicklung gilt es, insbesondere auch seitens der Politik, zu fördern und auszubauen!

Auf eine gesunde und erfolgreiche Zukunft!

Herzlichst, ihre Autoren der «Eckdaten der Schweizer Fitnesswirtschaft 2024»



Marcus Schwedhelm
Präsident swiss active



Prof. Dr. Sarah Kobel
Leitung Marktforschung DHfPG

HINTERGRUND UND RELEVANZ DER STUDIE

Bereits zum dritten Mal in Folge führt swiss active die «Eckdaten der Schweizer Fitnesswirtschaft» durch. Bei dieser Studie handelt es sich um eine repräsentative quantitative Studie, die wichtige Kennzahlen des Schweizer Fitnessmarktes zum Stichtag 31. Dezember sowie im Verlauf über die Jahre abbildet.

Darunter fallen Centerzahlen, Mitgliederzahlen oder Umsatzzahlen. Betrachtet werden auch die Mitgliederprofile, die Leistungsportfolios der Center, die schwerpunktmässige Ausrichtung und Positionierung der Center sowie wichtige Kennzahlen zum Arbeitsmarkt (Mitarbeitendenzahlen, Qualifikation der Mitarbeitenden, Weiterbildungsrate).

Die «Eckdaten der Schweizer Fitnesswirtschaft» schaffen damit Transparenz auf dem Gesamtmarkt und bilden eine wichtige, wissenschaftlich fundierte Argumentationsgrundlage im Austausch mit Interessenvertretern aus den Bereichen Wirtschaft, Finanzen und vor allem auch der Politik.

Damit leistet die Studie einen wichtigen Beitrag, um die Akzeptanz der Fitnessbranche in der Schweiz bei den genannten Interessengruppen nachhaltig zu steigern. Weiter dient die Studie dazu, die Position der Fitnessbranche in der Schweiz als Gesundheitsdienstleistungsbranche aufzuzeigen und weiter zu festigen.

Kooperationspartner von swiss active ist auch in 2024 wieder die Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (DHfPG), die die Eckdatenstudie seit 1989 in Deutschland und seit 2024 auch in Österreich federführend durchführt.

Neben einem umfassenden Einblick in den Schweizer Fitnessmarkt entsteht durch diese Zusammenarbeit damit auch die Möglichkeit eines Ländervergleichs der Fitnessmärkte in der DACH-Region. Dies bietet so nicht nur wertvolle Einblicke in die Entwicklung der Nachbarländer, sondern zeigt auch mögliche Synergien der Märkte auf.

«Die Fitnessbranche leistet einen wichtigen Beitrag für die Gesunderhaltung der Menschen in der Schweiz. Mit Blick auf die präventive Wirkung eines regelmässigen Fitnesstrainings und vor dem Hintergrund eines zunehmenden Gesundheitsbewusstseins auch in der Bevölkerung nimmt unsere Branche eine immer bedeutendere Rolle als Gesundheitsdienstleister ein, die auch die Politik erkennen und für die Gesellschaft nutzen muss.»

Marcus Schwedhelm,
Präsident swiss active



ZUSAMMENFASSUNG DER ECKDATEN 2024

Die Eckdaten der Schweizer Fitnesswirtschaft 2024 betrachten den Schweizer Fitnessmarkt zum Stichtag 31.12.2023. Schon die Eckdatenstudie aus dem Vorjahr zeigte, dass die Branche bereits in 2022 ein starkes Wachstum verzeichnen konnte, wichtige Kennzahlen entwickelten sich wieder positiv, die Stimmung in der Branche war von Optimismus geprägt. Diese Entwicklung setzt sich auch im Betrachtungsjahr 2023 fort. Die Gesundheits- und Fitnessbranche in der Schweiz steht besser da, denn je und ist in allen wichtigen Bereichen von Wachstum gekennzeichnet.

Zahl der Center steigt in allen Segmenten

Die Zahl der Center in der Schweiz hat sich im Vergleich 31.12.2022 zu 31.12.2023 um 5,1 Prozent vergrössert. Ein Zuwachs zeigt sich in allen Segmenten.

Das Einzelsegment wächst im Betrachtungszeitraum netto um 14 Center im Vergleich zum Vorjahr. Im Mikrosegment ist ein Plus von 11 Centern zu Verzeichnen. Das stärkste Wachstum zeigt sich im Kettensegment. Hier sind im Betrachtungszeitraum netto 40 Center im Vergleich zum Vorjahr hinzugekommen.

Mitgliederzahlen wächst noch stärker als im Vorjahr

Bereits im Vorjahr konnte die Branche ein Mitgliederplus von 11,7 Prozent vorweisen. Im Betrachtungsjahr 2023 wächst die Mitgliederzahl noch stärker. Insgesamt kann die Branche ein Plus von 13,0 Prozent gegenüber dem Jahr 2022 verzeichnen und zählt zum 31.12.2023 insgesamt 1,31 Millionen Mitglieder. Das Mitgliederwachstum zeigt sich in allen Segmenten.

Ältere Trainierende kehren zurück in die Center

Das durchschnittliche Alter der Mitglieder in den Schweizer Gesundheits- und Fitnesscentern beträgt zum 31.12.2023 40,0 Jahre und zeigt sich damit im Vergleich zum Vorjahr steigend (2022: 39,7 Jahre). Insbesondere der Anteil an Trainierenden 50 plus steigt im Betrachtungszeitraum wieder an: Mehr als jedes vierte Mitglied (27,3 Prozent) gehört dieser Altersgruppe an. Im Vorjahr waren es noch 20,6 Prozent.

Trainingshäufigkeit steigt im Betrachtungszeitraum erneut

Während die wöchentliche Trainingshäufigkeit, stark beeinflusst durch die Corona-Krise und die damit verbundenen Einschränkungen, in 2020 bei 1,0-mal und in 2021 bei 0,9-mal lag, ist im Betrachtungszeitraum, wie schon im Vorjahr, ein starker Anstieg zu verzeichnen. Pro Center sind monatlich 5'385 Check-ins zu verzeichnen, was einer wöchentlichen Trainingshäufigkeit pro Mitglied von 1,3-mal entspricht. Die Trainierenden suchen wieder das Training vor Ort auf.

Mehrheit der Center im Bereich Gesundheit positioniert

Schwerpunktmässig sind die Center in der Schweiz im Jahr 2023 im Bereich Gesundheit positioniert (35,4 %), welche damit im Betrachtungsjahr erneut einen Bedeutungszuwachs verzeichnet (Vorjahr: 31,6 %). Danach folgen Training mit 34,1 Prozent, Lifestyle mit 24,4 Prozent und schliesslich Wellness mit 6,1 Prozent.

Ausrichtung des Leistungsportfolios am Thema Gesundheit

Passend zur Positionierung im Bereich Gesundheit erfahren auch gesundheitsbezogene/-fördernde Angebote (z. B. Ernährungsberatung, Personal Training) einen Bedeutungszuwachs im Leistungsportfolio der Center.

Weiter optimistische Stimmung in der Branche

Die Betreiber der Fitnesscenter sind mit Blick auf die Zukunft weiterhin optimistisch gestimmt. 71,0 Prozent der Betreiber bezeichnen ihre gegenwärtige wirtschaftliche Situation aktuell als gut oder eher gut. 27,3 Prozent beurteilen ihre wirtschaftliche Lage als zufriedenstellend, nur 1,7 Prozent als (eher) schlecht. Weiter ist die Mehrheit der Betreiber der Fitnesscenter (91,7 %) guter Dinge, dass sich ihre wirtschaftliche Situation innerhalb der nächsten 12 Monate (eher) verbessern wird.

Mehrheit der Center hat Krise hinter sich gelassen

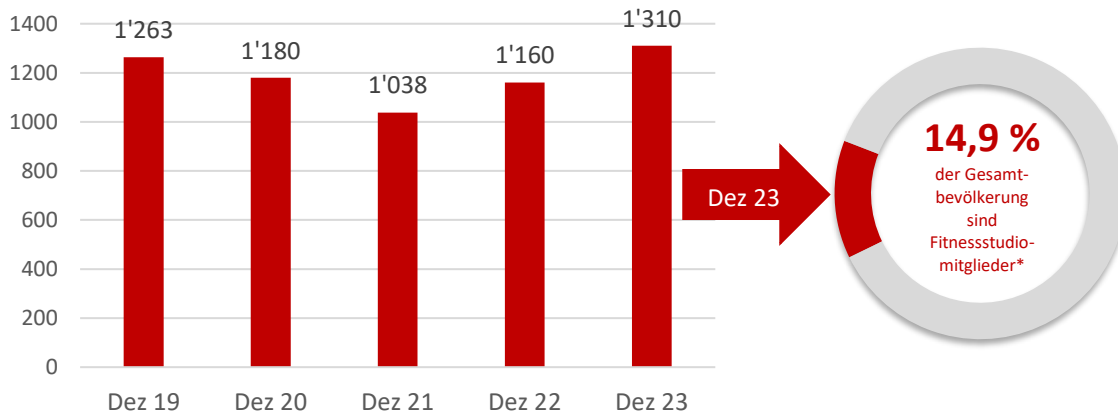
80,7 Prozent der Center in der Schweiz haben bereits jetzt das Mitgliederniveau aus 2019 (Vorkrisenniveau) wieder erreicht. Damit liegt die Schweiz vor Deutschland und Österreich, wo dies im Betrachtungsjahr jeweils etwa zwei Drittel der Betriebe gelungen ist.

Ausblick

Die Entwicklungen im Jahr 2023 setzen den Aufwärtstrend aus 2022 weiter fort. Die Gesundheits- und Fitnessbranche in der Schweiz hat sich erfolgreich als Gesundheitsdienstleistungsbranche positioniert, die als wichtiger Präventionsanbieter wahrgenommen werden muss und wird. Alle wichtigen Parameter der Studie zeigen positive Vorzeichen. Die Branche befindet sich im Wachstum und charakterisiert sich deutlich als Zukunftsbranche.

ÜBERBLICK: ZAHLEN DER SCHWEIZER FITNESSBRANCHE

Entwicklung Mitglieder und Anteil an der Gesamtbevölkerung (Dez19 – Dez23, in Tsd.)



* basierend auf der Gesamtbevölkerung per Ende 2023 von 8,81 Mio. Einwohnern

Abb. 1: Entwicklung Mitglieder und Anteil an der Gesamtbevölkerung

BEDEUTUNG DER FITNESSWIRTSCHAFT

Bewegungsmangel ist ein stark verbreitetes Problem in der Schweiz. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) spricht Bewegungsempfehlungen aus, die auf den Erhalt und die Verbesserung der Gesundheit abzielen. Das Netzwerk für Bewegung und Gesundheit passt diese für die Schweiz an. Die Empfehlungen sehen für Erwachsene mindestens 2-mal wöchentlich ein Krafttraining sowie 150-300 Minuten moderates bzw. 75-150 Minuten intensives Ausdauertraining pro Woche vor. Regelmässige Bewegung ist deshalb so wichtig, weil die Folgen fehlender oder nur unzureichender körperlicher Aktivität gravierend sind. Denn: Körperliche Inaktivität (Bewegungsmangel) zählt zu den Hauptrisikofaktoren für nicht übertragbare Erkrankungen (Booth, Roberts & Laye, 2012; Lee et al., 2012; WHO, 2014), zu denen Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krebserkrankungen, Diabetes mellitus Typ 2, chronische Atemwegserkrankungen, psychische Störungen und Muskel-Skeletterkrankungen (MSE) zählen. Durch einen körperlich aktiven Lebensstil wäre eine Vielzahl

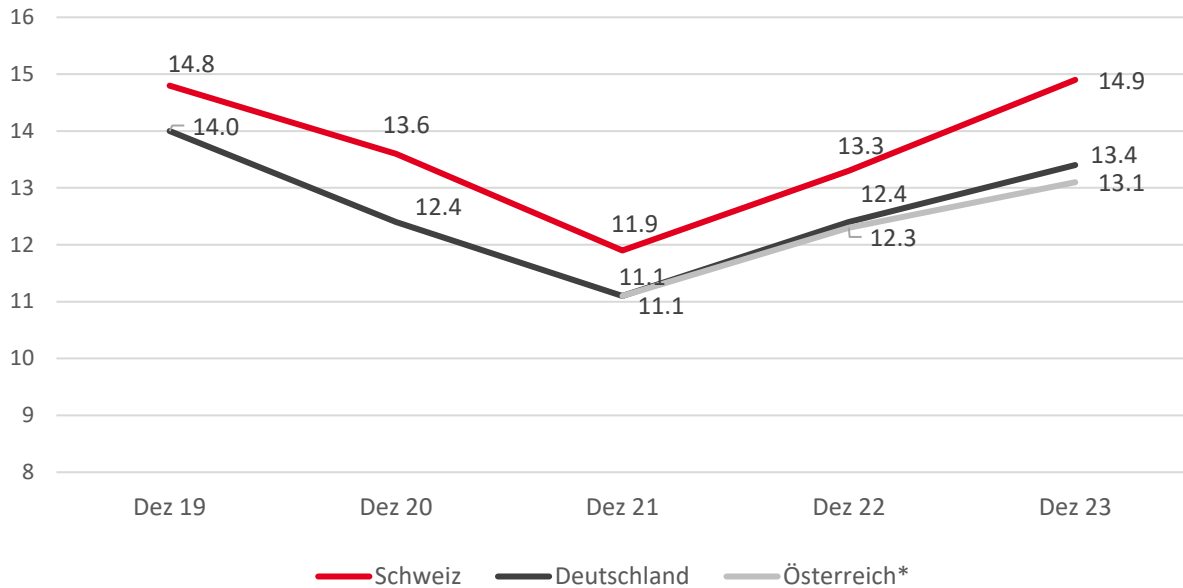
der skizzierten Gesundheitsprobleme weitgehend vermeidbar (Physical Activity Guidelines Advisory Committee, 2018) und würde demnach auch das Gesundheitssystem erheblich entlasten. Der Gesundheits- und Fitnessbranche kommt vor diesem Hintergrund eine hohe und stetig steigende Relevanz für die Gesunderhaltung der Bevölkerung zu. Die Bedeutung eines individuellen Fitnesstrainings wird durch die auch 2023 stark steigenden Mitgliederzahlen in den Fitnesscentern untermauert.

MITGLIEDERWACHSTUM SETZT SICH FORT

Bedingt durch die Corona-Krise verloren die Center in den Jahren 2020 und 2021 an Mitgliedern. Zum Stichtag 31.12.2021 zählten die Gesundheits- und Fitnesscenter in der Schweiz insgesamt 1,04 Millionen Mitglieder. Im Jahr 2022 stiegen die Mitgliederzahlen wieder deutlich an, und dieses Mitgliederwachstum setzt sich auch 2023 fort. So zählt die Branche zum Stichtag 31.12.2023 insgesamt 1,31 Millionen Mitglieder.

Entwicklung Penetrationsrate

(Dez19 – Dez23, in % der Bevölkerung)



* Daten für Österreich erst ab Dezember 2021 verfügbar

Abb. 2: Entwicklung Penetrationsrate

ZAHL DER FITNESSTREIBENDEN IN DER BEVÖLKERUNG WÄCHST WEITER

Wie schon 2022 steigt die Penetrationsrate im Betrachtungszeitraum weiter an. Im Jahr 2023 konnte der Geschäftsbetrieb, erstmals seit dem Jahr 2019, wieder gänzlich ohne coronabedingte Restriktionen stattfinden. Gleichzeitig hat die Corona-Krise das Gesundheitsbewusstsein der Menschen geschärft, die nun mit einer Mitgliedschaft in Gesundheits- und Fitnesscentern eigenständig einen aktiven Beitrag für ihre eigene Gesundheit leisten wollen.

Im Vergleich zum Vorjahr steigt die Penetrationsrate um 1,6 Prozentpunkte. Zum Stichtag 31.12.2023 besitzen demnach 14,9 Prozent der 8,81 Millionen Menschen in der Schweiz eine Mitgliedschaft in einem Gesundheits-/Fitnesscenter. Wird die für Fitnesscenter besonders relevante Zielgruppe zwischen 15 und 65 Jahren betrachtet, liegt die Penetrationsrate in 2023 bei 19,3 Prozent.

SCHWEIZER BEVÖLKERUNG FITNESSAFFINER ALS DIE DER NACHBARLÄNDER

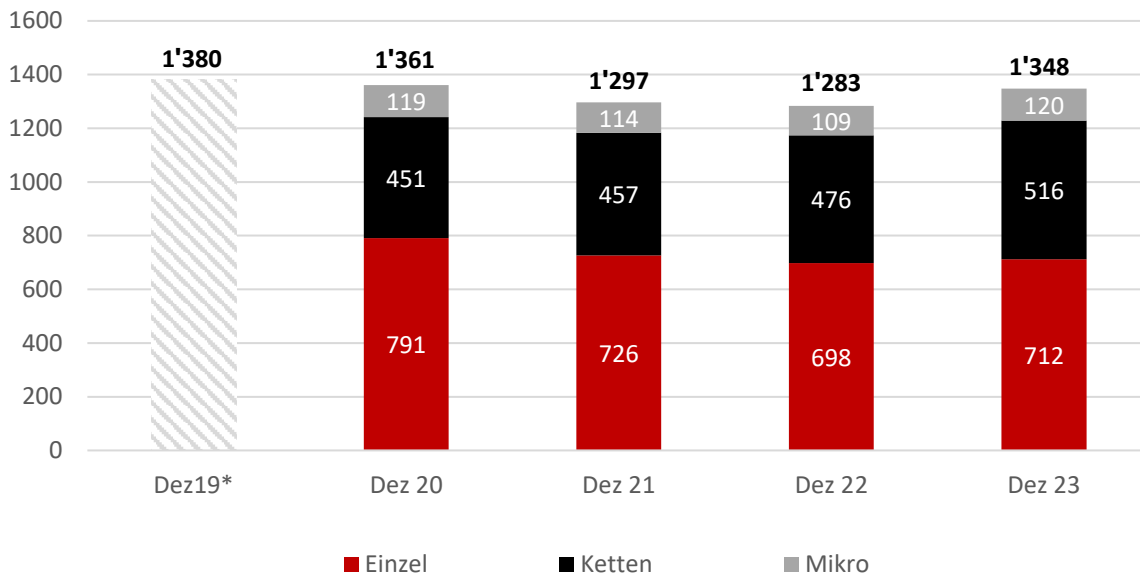
Im Vergleich mit Deutschland und Österreich zeigt sich, dass die Penetrationsrate in der Schweiz über denen der Nachbarländer liegt. Zwar steigen die Penetrationsraten in allen drei Ländern seit 2021 wieder an. Zum 31.12.2023 aber liegt die Schweiz mit 14,9 Prozent nicht nur vor Deutschland (13,4 %) und Österreich (13,1 %), sondern hat auch als bisher einziges der drei Länder das Vorkrisenniveau aus 2019 überschritten.

GESAMTMARKTENTWICKLUNG



ENTWICKLUNG DER CENTER

CENTERENTWICKLUNG DEZ19 – DEZ23 (absolute Zahlen)



*Segmentdaten nicht verfügbar

Hinweis: Seit der Eckdatenstudie 2023 (Stichtag: 31.12.2022) werden Ketten, analog zur europäischen Definition, dann als Ketten klassifiziert, wenn sie 5 oder mehr Center umfassen (davor: 6 oder mehr Center).

Abb. 3: Centerentwicklung

VERÄNDERUNG DER CENTER NACH BETRIEBSFORM (absolute Zahlen)

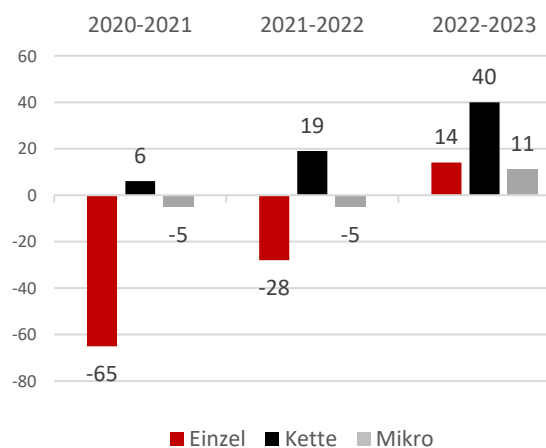


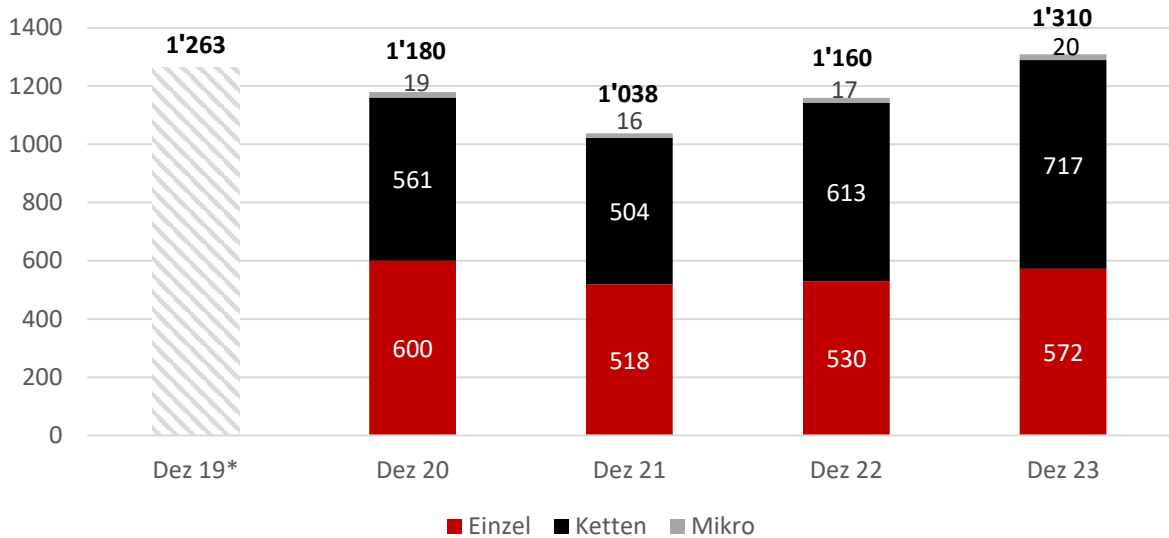
Abb. 4: Veränderung der Center nach Betriebsform

ZAHL DER CENTER STEIGT

Im Betrachtungsjahr 2023 zählt die Schweizer Fitnessbranche insgesamt 1'348 Center. 712 Center sind dem Einzelsegment zuzuordnen, auf welches damit etwas mehr als die Hälfte aller Center entfallen. 516 Center zählen zum Kettensegment, 120 Center sind dem Mikrosegment zuzuordnen. Anbieter in letztgenanntem Segment setzen hauptsächlich auf Nischenangebote (z. B. Zirkeltraining, EMS-Training, Personal Training, Crossfit o.ä.). Im Vergleich zum Vorjahr steigt die Zahl der Center um netto 65 Center (+5,1 %). Anders als in den Vorjahren steigt die Zahl der Center nicht nur im Kettensegment an, was Ausdruck der zunehmenden Marktkonsolidierung ist. Zuwächse verzeichnen im Betrachtungsjahr auch das Einzel- sowie das Mikrosegment.

MITGLIEDERENTWICKLUNG

MITGLIEDERENTWICKLUNG DEZ19 – DEZ23 (in Tsd.)



*Segmentdaten nicht verfügbar

Abb. 5: Mitgliederentwicklung

VERÄNDERUNG DER MITGLIEDERZAHL NACH BETRIEBSFORM (absolute Zahlen, in Tsd.)

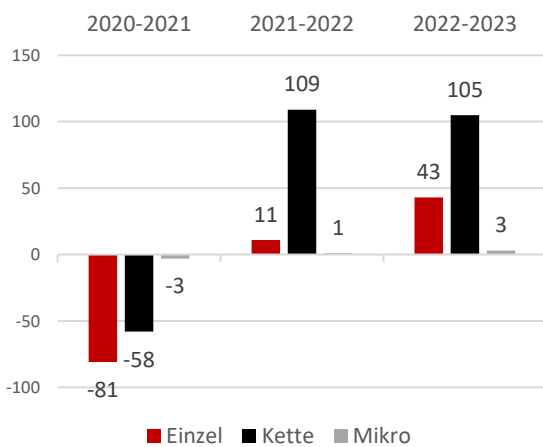


Abb. 6: Veränderung der Mitgliederzahl nach Betriebsform

ERNEUT STARKES MITGLIEDERWACHSTUM

Zum Stichtag 31.12.2023 zählt die Fitnessbranche in der Schweiz 1,31 Millionen Mitglieder. Nach dem bereits starken Mitgliederwachstum von 2021 zu 2022 (+11,7 %) steigt die Mitgliederzahl in 2023 im Vergleich zu 2022 um weitere 13,0 Prozent.

Die Mitgliederzahlen in der Schweiz übersteigen zum Stichtag 31.12.2023 wieder das Vorkrisenniveau aus 2019. Center aus dem Kettensegment stellen mit 717.000 Mitgliedern die mitgliederstärkste Betriebsform dar. In Centern aus dem Einzelsegment trainieren 572.000 Mitglieder, im Mikrosegment 20.000 Mitglieder.

Das Mitgliederwachstum auf dem deutschen Markt beläuft sich in 2023 auf 9,9 Prozent, in Österreich auf 5,7 Prozent.

UMSATZ

UMSATZ GESAMT (in Mio. CHF, netto)

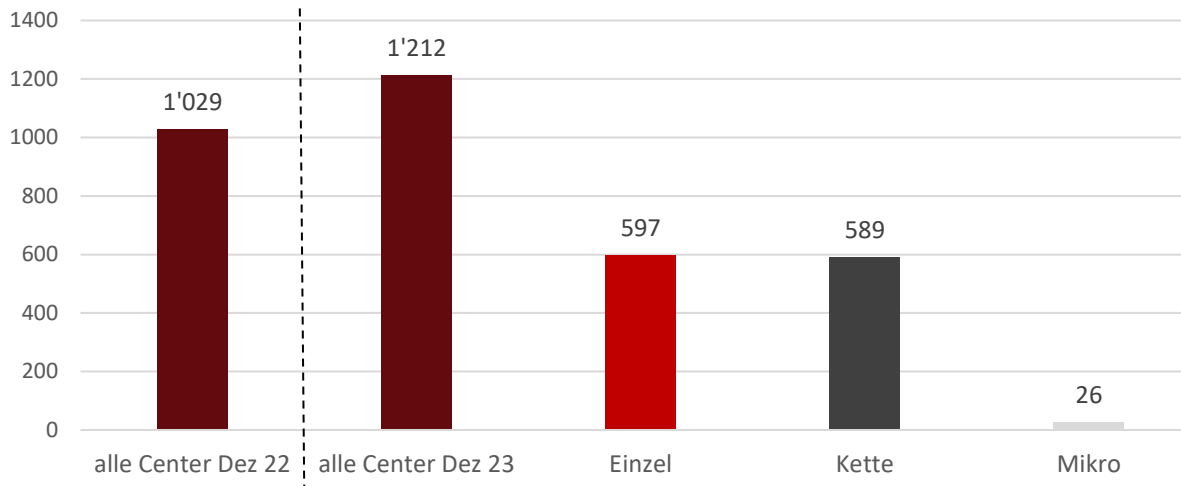


Abb. 7: Umsatz

STARKES UMSATZPLUS

Die Gesundheits- und Fitnessbranche in der Schweiz erwirtschaftete im Jahr 2023 einen Nettogesamtumsatz von 1,21 Milliarden CHF.

Dies entspricht einem Umsatzplus von 17,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Mit 597 Millionen CHF (netto) erwirtschaftet das Einzelsegment den relativ betrachtet grössten Umsatzanteil, gefolgt vom Kettensegment mit 589 Millionen CHF (netto). Das Mikrosegment erwirtschaftet im Betrachtungszeitraum einen Umsatz von insgesamt 26 Millionen CHF (netto).

Kommentar: *Haupttreiber dieser Entwicklung ist, dass viele Betriebe ihre Mitgliedsbeiträge in 2022 und 2023 nach oben angepasst haben. In Kombination mit den steigenden Mitgliederzahlen ergibt sich folglich eine Steigerung des Umsatzes.*

ENTWICKLUNG WICHTIGER KENNZAHLEN

ÜBERSICHT GESAMTMARKT 2023 (in %)

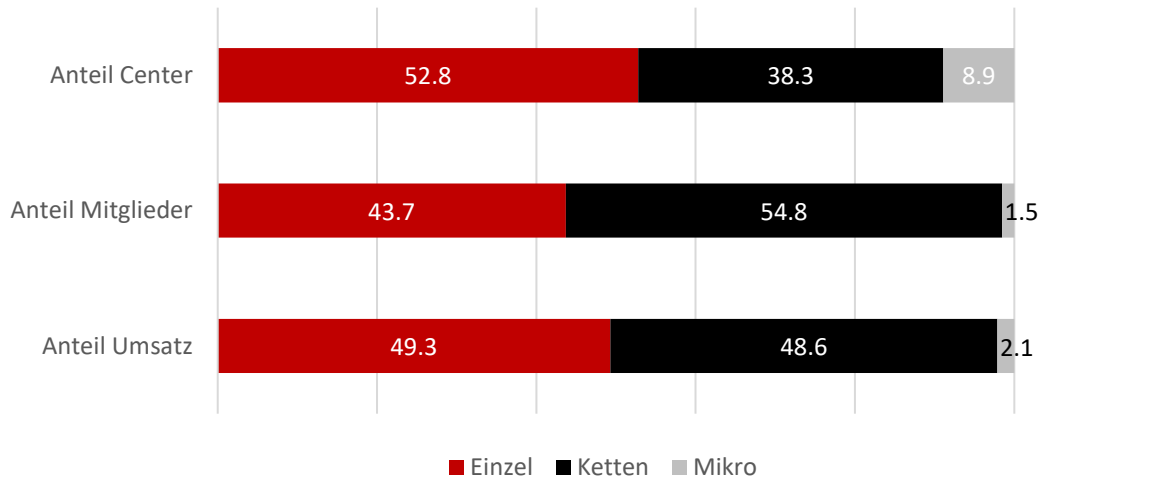


Abb. 8: Übersicht Gesamtmarkt

ENTWICKLUNG WICHTIGER KENNZAHLEN

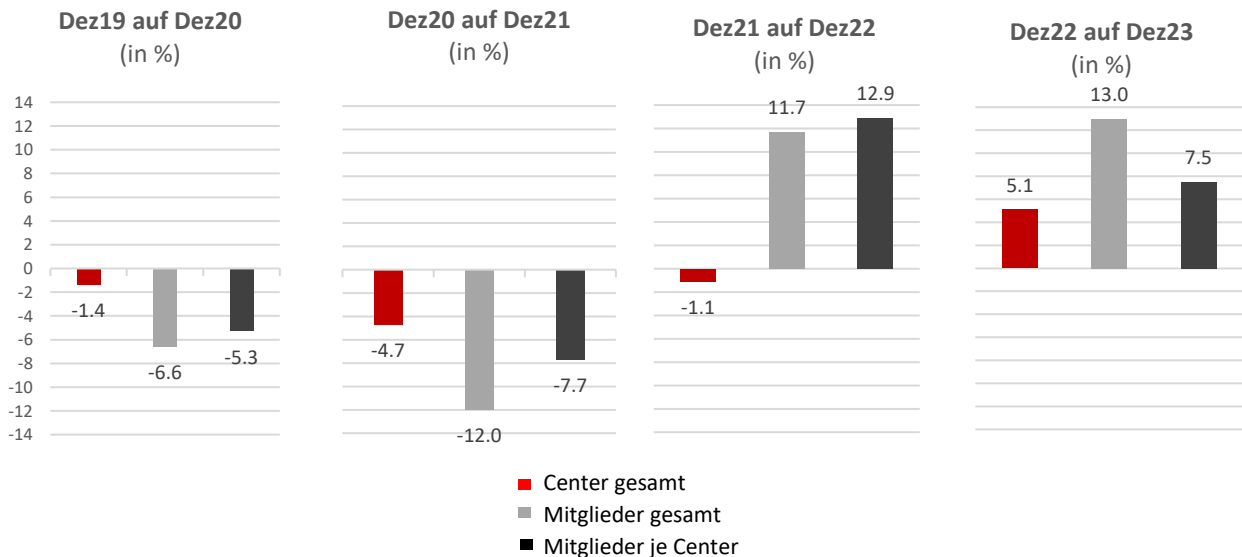


Abb. 9: Entwicklung wichtiger Kennzahlen

REGIONALE KENNZAHLEN

CENTER PRO 100.000 EINWOHNER NACH REGION

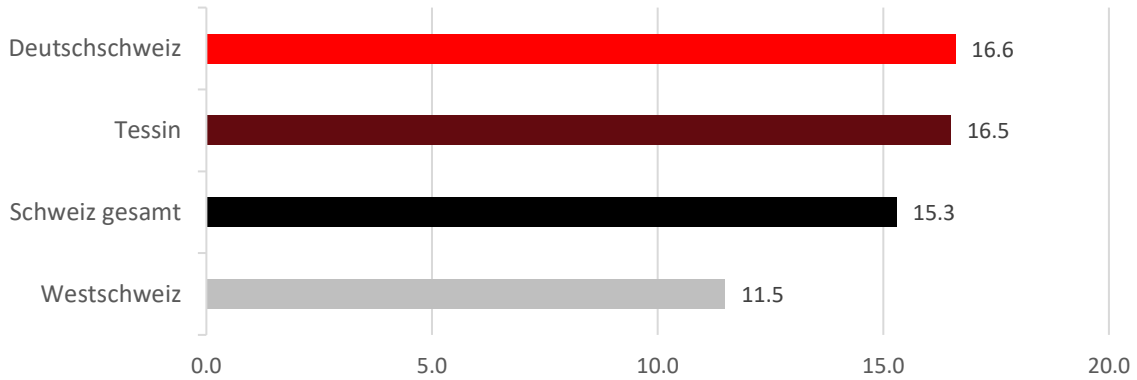


Abb. 10. Center pro 100.000 Einwohner nach Region

CENTER PRO 100.000 EINWOHNER NACH KANTONEN

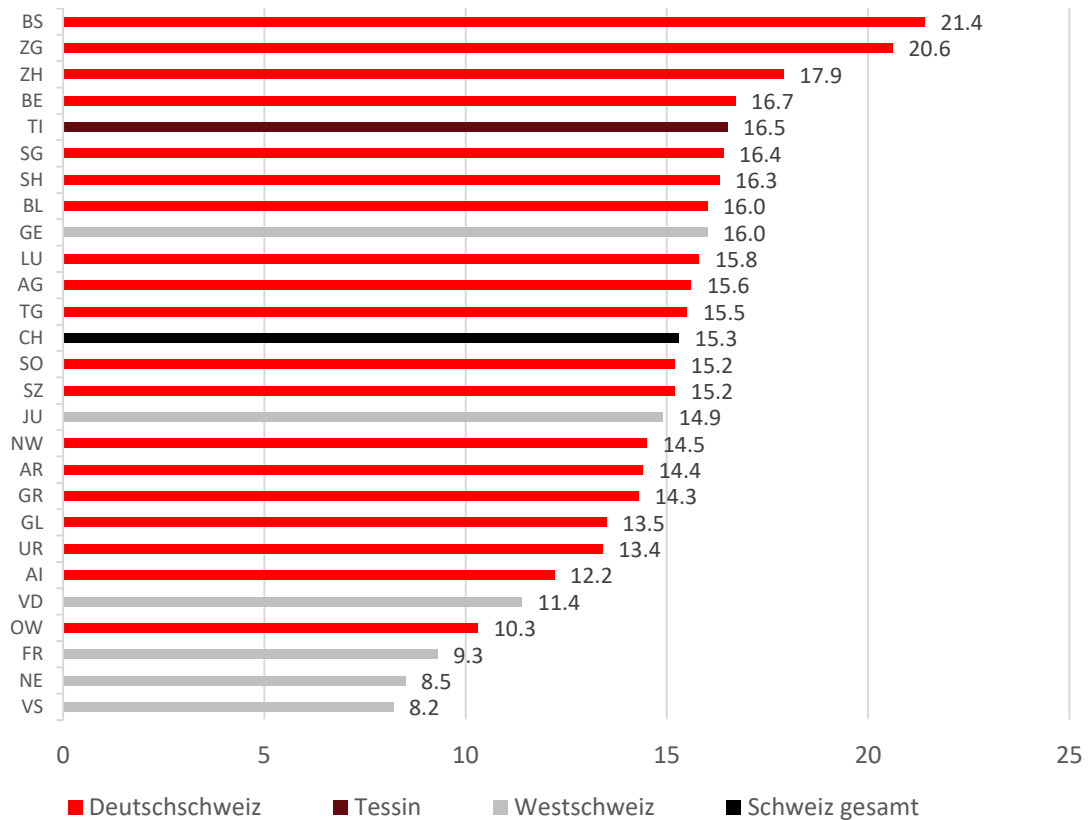


Abb. 11. Center pro 100.000 Einwohner nach Kantonen

Kanton	KT	Einwohner in Tsd.	Fitness Center	%-Anteil Center gesamt	Einwohner pro Center	Center pro 100.000 Einwohner
Aargau	AG	711	111	8,2%	6.405	15,6
Appenzell Innerrhoden	AI	16	2	0,1%	8.207	12,2
Appenzell Ausserrhoden	AR	56	8	0,6%	6.969	14,4
Bern	BE	1.047	175	13,0%	5.980	16,7
Basel-Landschaft	BL	294	47	3,5%	6.261	16,0
Basel-Stadt	BS	197	42	3,1%	4.682	21,4
Fribourg	FR	334	31	2,3%	10.786	9,3
Genève	GE	514	82	6,1%	6.268	16,0
Glarus	GL	44	6	0,4%	7.402	13,5
Graubünden	GR	203	29	2,2%	6.983	14,3
Jura	JU	74	11	0,8%	6.714	14,9
Luzern	LU	425	67	5,0%	6.340	15,8
Neuchâtel	NE	177	15	1,1%	11.769	8,5
Nidwalden	NW	41	6	0,4%	6.912	14,5
Obwalden	OW	39	4	0,3%	9.674	10,3
St. Gallen	SG	530	87	6,5%	6.090	16,4
Schaffhausen	SH	86	14	1,0%	6.122	16,3
Solothurn	SO	282	43	3,2%	6.565	15,2
Schwyz	SZ	165	25	1,9%	6.596	15,2
Thurgau	TG	290	45	3,3%	6.435	15,5
Tessin	TI	357	59	4,4%	6.053	16,5
Uri	UR	37	5	0,4%	7.463	13,4
Vaud	VD	830	95	7,0%	8.739	11,4
Wallis	VS	354	29	2,2%	12.207	8,2
Zug	ZG	131	27	2,0%	4.857	20,6
Zürich	ZH	1.579	283	21,0%	5.581	17,9
Schweiz	CH	8.813	1.348	100,0%	6.538	15,3

Abb. 12: Fitnesscenter nach Kantonen
(Quelle: swiss active, DHfPG, PIPG, Selbstauskunft der Betriebe)

GRÖSSTE CENTERDICHTEN IN DER DEUTSCHSCHWEIZ UND TESSIN

Pro 100.000 Einwohner finden sich in der Deutschschweiz durchschnittlich 16,6 Fitnesscenter. In Tessin sind es 16,5 Center pro 100.000 Einwohner. Damit liegen diese beiden Regionen über dem Durchschnitt für die Gesamtschweiz (15,3 Center pro 100.000 Einwohner). Mit 11,5 Centern pro 100.000 Einwohnern liegt die Westschweiz unter diesem Durchschnitt.

BASEL-STADT SPITZENREITER

Mit 21,4 Centern pro 100.000 Einwohnern weist Basel-Stadt die grösste Centerdichte der Kantone auf. Danach folgen Zug (20,6 Center pro 100.000 Einwohner) und Zürich (17,9 Center pro 100.000 Einwohner).

Die niedrigste Centerdichte findet sich in Fribourg (9,3 Center pro 100.000 Einwohner), Neuchâtel (8,5 Center pro 100.000 Einwohner) und Wallis (8,2 Center pro 100.000 Einwohner).

STRUKTURKENNZAHLEN

The background of the slide is a red-tinted photograph of a mountain range. In the upper portion, a sharp, jagged mountain peak rises against a lighter sky. Below it, a series of rolling hills and ridges stretch across the landscape, leading down to a valley floor in the foreground. The overall scene is captured in a high-angle or wide-angle shot, emphasizing the scale and ruggedness of the terrain.

CENTERSTRUKTUR

DURCHSCHNITTSFLÄCHE STEIGT

Die durchschnittliche Grösse eines Gesundheits-/Fitnesscenters in der Schweiz beträgt im Betrachtungszeitraum, über alle Center betrachtet, 1'094 Quadratmeter. Damit steigt die Fläche leicht im Vergleich zum Vorjahr (1'058 Quadratmeter).

Für alle Center mit einer durchschnittlichen Fläche grösser als 200 Quadratmeter beträgt die Durchschnittsfläche im Betrachtungszeitraum 1'186 Quadratmeter (Vorjahr: 1'140 Quadratmeter).

Der Zuwachs bei der Durchschnittsfläche der Center ist hauptsächlich auf den relativ stärkeren Anstieg der Center im Kettensegment zurückzuführen.

VERSCHIEBUNG BEI DEN EIGENTUMSVERHÄLTNISSEN

Im Betrachtungszeitraum sind 78,6 Prozent der Center, und damit mehr als drei von vier Centern, in der Schweiz gemietet. Im Vorjahr belief sich der Anteil an gemieteten Centern auf 71,5 Prozent. Im Umkehrschluss befinden sich im Betrachtungszeitraum damit 21,4 Prozent der Center in Eigentum. Auch diese Entwicklung ist Folge des Kettenwachstums sowie der Konsolidierung im Markt.

DURCHSCHNITTSFLÄCHE (in m²)

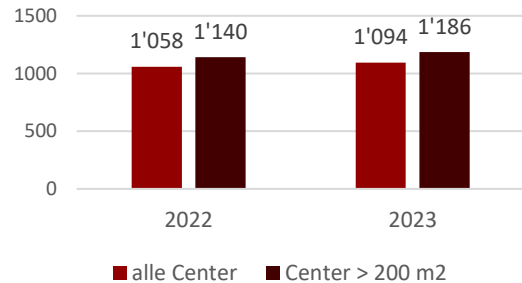


Abb. 13: Durchschnittsfläche der Center

EIGENTUMSVERHÄLTNISSSE (in %)

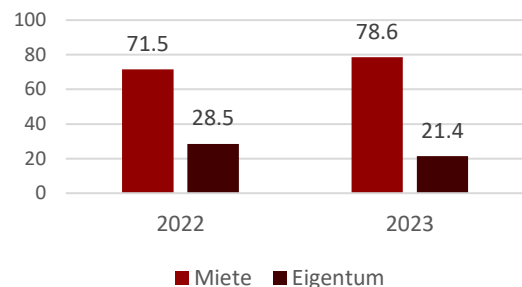


Abb. 14: Eigentumsverhältnisse

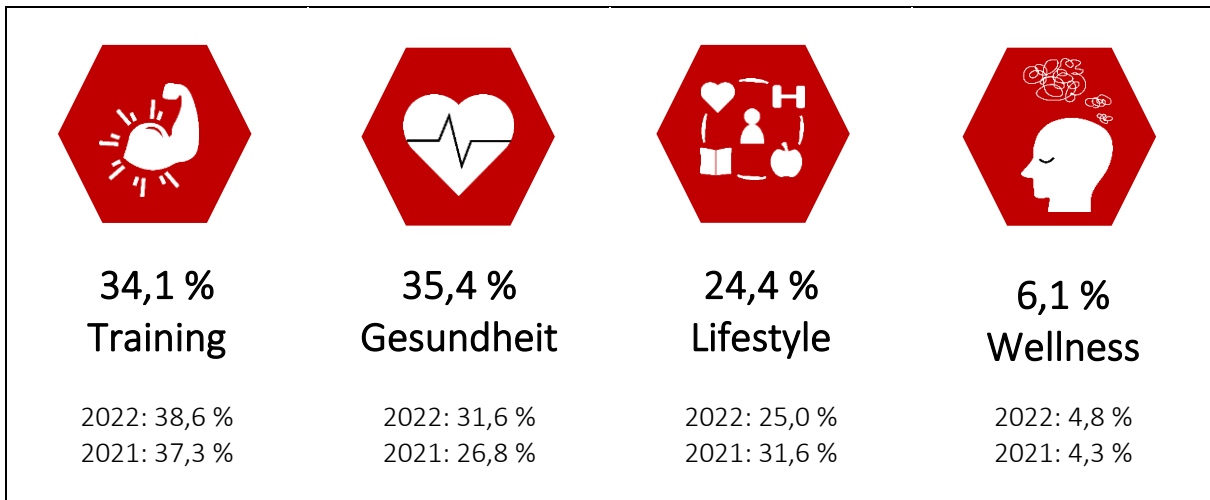


Abb. 15: Positionierung der Center

CENTER ERSTMALS SCHWERPUNKTMÄSSIG IM BEREICH GESUNDHEIT POSITIONIERT

Zur Ermittlung der Positionierung der Center sollen die Betreiberinnen und Betreiber angeben, in welchen Bereichen ihre Center hauptsächlich positioniert sind. Hierfür steht eine Skala von «überhaupt nicht» bis «sehr stark» zur Verfügung. Die Positionierung der Center wird anhand der folgenden Kategorien erfasst:

«Training» (Verbesserung der Leistungsfähigkeit), «Gesundheit» (Erhalt der Gesundheit, Prävention), «Lifestyle» (Soziale Aspekte, gehobener Lebensstil, Trends) und «Wellness» (Entspannung, Erholung, mentale Gesundheit).

Die Bedeutung der Positionierung der Center im Bereich «Gesundheit» nimmt im Verlauf der Jahre stetig zu. Im Betrachtungsjahr 2023 sind 35,4 Prozent und damit die relative Mehrheit der Center in diesem Bereich positioniert. Damit wird deutlich, dass die Fitnessbranche in der Schweiz ihren Gesundheitsauftrag längst internalisiert hat und ihre gesundheitspositiven Angebote nach aussen sichtbar an die Menschen kommunizieren möchte.

«Training», welches in den Vorjahren die stärkste Positionierung darstellte, folgt mit 34,1 Prozent der Center. Damit ist im Betrachtungsjahr 2023 etwas mehr als jedes dritte Center im Bereich «Training» positioniert. Auch diese

schwerpunktmässige Aussendarstellung unterstreicht die Bedeutung eines regelmässigen körperlichen Trainings. Positionierungen im Bereich «Lifestyle» verlieren auch im Betrachtungsjahr 2023 weiter an Bedeutung. Waren in 2021 noch knapp ein Drittel der Center schwerpunktmässig auf Lifestyle ausgerichtet, sind es in 2023 noch 24,4 Prozent. Ein kleiner Zuwachs zeigt sich bei der Zahl der Center, die im Bereich «Wellness» positioniert sind. Hier steigt die Zahl von 4,8 Prozent in 2022 auf 6,1 Prozent in 2023.

LEISTUNGSANGEBOT DER CENTER SPIEGELT GESUNDHEITSANGEBOT WIDER

Konsistent zur Positionierung spiegelt sich die Bedeutung gesundheitlicher Aspekte auch im Leistungsportfolio der Center wider und ergibt so ein einheitliches Bild. Denn: Im Leistungsangebot der Center erfahren auch gesundheitsbezogene und gesundheitsfördernde Angebote (z.B. Ernährungsberatung, Personal Training) einen Bedeutungszuwachs. Die Center auf dem Schweizer Fitnessmarkt richten ihr Leistungsportfolio damit am Gesundheitsstreben der Bevölkerung aus. Ein identisches Bild zeigt sich auch auf dem deutschen und dem österreichischen Markt.

Welche Leistungen bieten Sie in Ihrem Center/Ihren Centern an? (in % der Center)
(Mehrfachnennungen möglich)

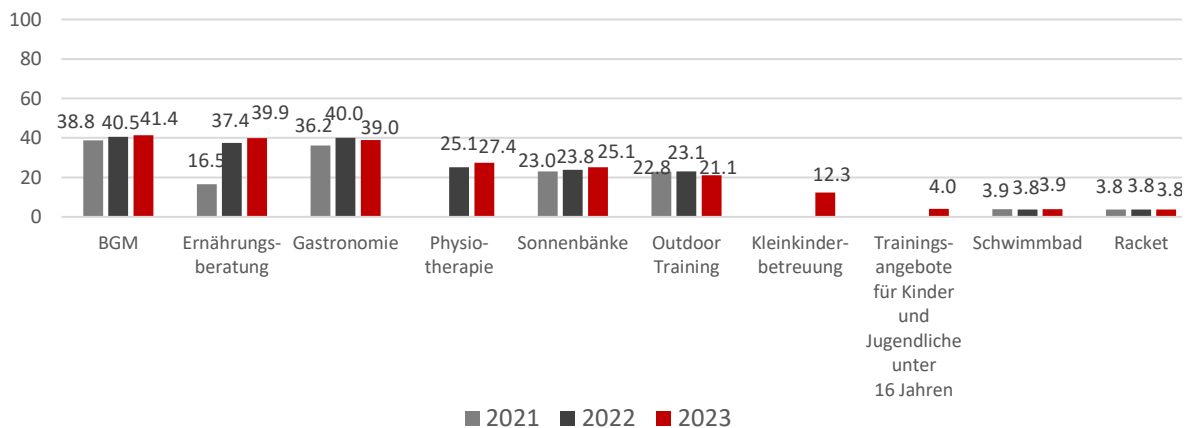
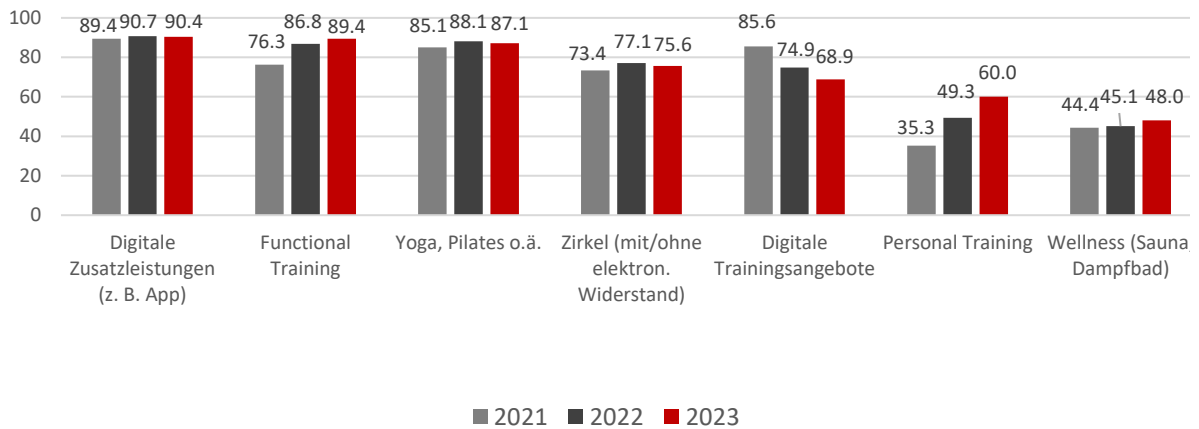
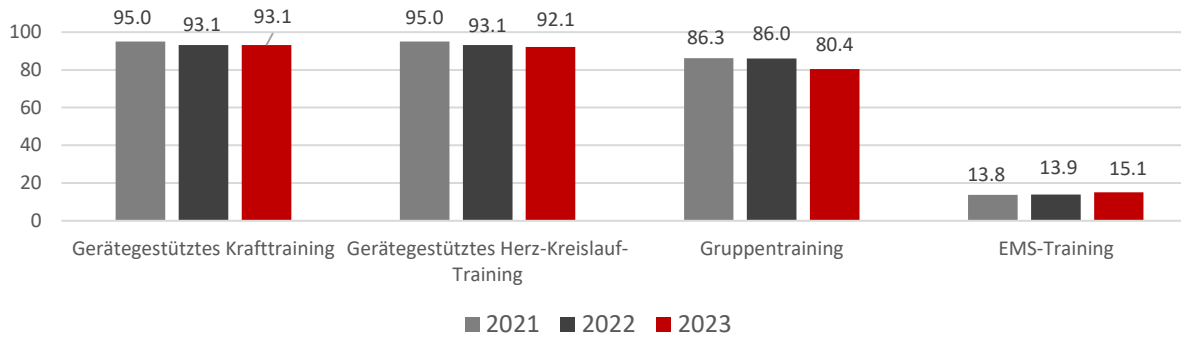


Abb. 16: Angebotene Leistungen im Center

KRAFT- UND AUSDAUERTRAINING IN NAHEZU ALLEN CENTERN

Wie bereits in den Vorjahren bieten nahezu alle Center in der Schweiz gerätegestütztes Krafttraining (93,1 %) sowie gerätegestütztes Herzkreislauf-Training (92,1 %) an. Damit bieten nahezu alle Gesundheits- und Fitnesscenter in der Schweiz die Möglichkeit zur Umsetzung der Bewegungsempfehlungen der WHO bzw. des Netzwerks für Bewegung und Gesundheit, was ihre enorme Bedeutung mit Blick auf die Gesunderhaltung der Bevölkerung nochmals unterstreicht. Auch Gruppentraining ist fest im Leistungsangebot der Schweizer Gesundheits- und Fitnesscenter verankert. Acht von 10 Center bieten diese Form des Trainings an.

BEDEUTUNGSZUWACHS BEI GESUNDHEITSRELEVANTEN ANGEBOTEN

Der immer stärkere Wandel hin zu einer klar gesundheitsorientierten Ausrichtung spiegelt sich auch im Leistungsangebot der Center wider. So steigt die Zahl der Center, die die Möglichkeit zum Personal Training anbieten, von 35,3 Prozent in 2021 auf 49,3 Prozent in 2022 und schliesslich auf 60,0 Prozent in 2023. Diese Entwicklung ist Folge einer gestiegenen Nachfrage nach individualisiertem Training und zeigt, dass die Menschen gewillt sind, Geld in ihr Training und damit ihre Gesundheit zu investieren. Auch die steigende Bedeutung der Ernährungsberatung in den Centern passt in dieses Bild. War eine Ernährungsberatung 2021 noch in nur 16,5 Prozent der Center Teil des Angebots, sind es in 2023 39,9 Prozent der Center, die eine solche anbieten. Hierin zeigt sich, dass mit Blick auf die Gesundheit ein ganzheitlicher Ansatz vertreten wird, der neben dem Training weitere, gesundheitsrelevante Aspekte berücksichtigt.

AUCH BGM GEWINNT WEITER AN BEDEUTUNG

Betriebliches Gesundheitsmanagement stellt ebenfalls ein attraktives Angebot der Gesundheits- und Fitnesscenter in der Schweiz dar.

41,4 Prozent der Center haben entsprechende Angebote in ihrem Leistungsportfolio verankert. In diesem Rahmen finden beispielsweise Kooperationen mit Firmen statt, die ihren Mitarbeitenden den Zugang zu Gesundheits- und Fitnesscentern ermöglichen und so von Seiten des Arbeitgebers einen Beitrag zur Gesundheit der Mitarbeitenden leisten.

NACHFRAGE NACH DIGITALEN ANGEBOTEN SINKT WEITER

Während digitale Zusatzleistungen (z. B. Studio-Apps) mittlerweile fest etabliert sind (90,4 % der Center verfügen über derartige Zusatzleistungen), nimmt das Angebot digitaler Trainingsinhalte weiter ab. Dies ist damit zu erklären, dass die Menschen bevorzugt vor Ort in den Gesundheits- und Fitnesscentern trainieren, digitale Trainingsangebote können dieses Training vor Ort nicht ersetzen, und verlieren mit wachsendem Abstand zur Krise und den damit verbundenen Einschränkungen an Bedeutung. Digitale Trainingsinhalte bieten aber ein attraktives Zusatzangebot, das sich auch dann in den Alltag integrieren lässt, wenn ein Training vor Ort beispielsweise aus Zeitgründen einmal nicht möglich ist. Derartige Angebote halten die Bindung mit den Kundinnen und Kunden aufrecht, da diese in dem Fall ihr virtuelles Training nicht mit einer beliebigen Trainerfigur, sondern mit ihren Trainerinnen und Trainern aus dem Center absolvieren.

MITGLIEDERSTRUKTUR

GESCHLECHTERVERTEILUNG (in %)

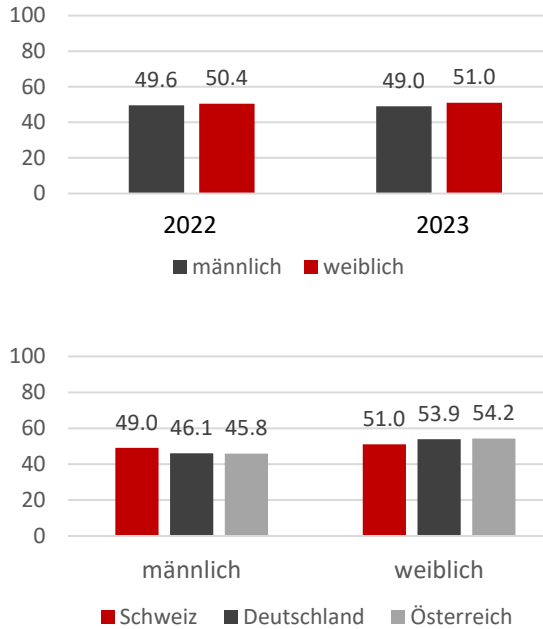


Abb. 17: Geschlechterverteilung

ALTERSDURCHSCHNITT (in Jahren)



Abb. 18: Altersdurchschnitt

MEHR WEIBLICHE ALS MÄNNLICHE TRAINIERENDE

Im Betrachtungsjahr 2023 sind 51,0 Prozent der Trainierenden weiblich, 49,0 Prozent männlich. Damit steigt die Zahl weiblicher Mitglieder im Betrachtungszeitraum leicht an. Mit 51,0 Prozent Frauenanteil trainieren in den Gesundheits- und Fitnesscentern der Schweiz weniger Frauen als in Deutschland und Österreich. Der Frauenanteil in Deutschland liegt im Betrachtungsjahr bei 53,9 Prozent und in Österreich bei 54,2 Prozent.

DURCHSCHNITTSALTER STEIGT LEICHT AN

Das Durchschnittsalter der Trainierenden in den Schweizer Gesundheits- und Fitnesscentern liegt bei 40,0 Jahren. Damit steigt das Durchschnittsalter im Vergleich zum Vorjahr wieder leicht an (+0,3 Jahre). Im Vergleich mit Deutschland stellen die Schweizer Mitglieder die jüngeren dar. Das Durchschnittsalter in Deutschland liegt mit 40,6 Jahren knapp über dem der Schweiz. In Österreich zeigt sich ein anderes Bild. Dort sind die Trainierenden im Betrachtungsjahr 2023 durchschnittlich 38,8 Jahre alt und im Ländervergleich in der DACH-Region damit am jüngsten.

ALTERSGRUPPEN (in %)

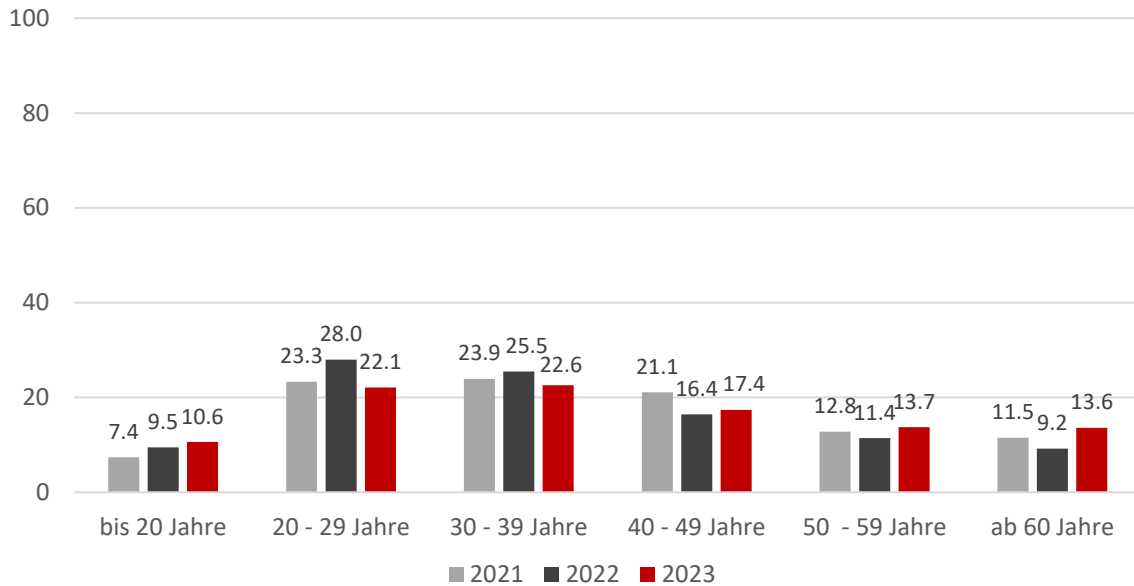


Abb. 19: Altersgruppen

KNAPP ZWEI DRITTEL DER MITGLIEDER SIND ZWISCHEN 20 UND 49 JAHRE ALT

Die befragten Betriebe sollten ihre Mitglieder in Altersgruppen einteilen. Im Betrachtungszeitraum sind 62,1 Prozent der Mitglieder zwischen 20 und 49 Jahre alt. Im Vorjahr waren es 69,9 Prozent. Der Rückgang ist hauptsächlich auf die Altersgruppe zwischen 20 und 29 Jahre zurückzuführen. Im Betrachtungsjahr zählen 22,1 Prozent der Mitglieder zu dieser Gruppe, im Vorjahr waren es noch 28,0 Prozent.

ÄLTERE TRAINIERENDE KOMMEN ZURÜCK IN DIE STUDIOS

Im Vergleich zum Vorjahr zeigen sich nicht nur Verschiebungen bei den Mitgliedern zwischen 20 und 29 Jahren, sondern auch bei den ältesten Trainierenden. Waren im Vorjahr noch 20,6 Prozent der Mitglieder 50 Jahre oder älter, sind es im Jahr 2023 insgesamt 27,3 Prozent und damit mehr als jeder vierte Trainierende. Diese

Entwicklung zeigt, dass die älteren Trainierenden ihren Weg zurück in die Center finden. Mit Beginn der Corona-Krise sind gerade die älteren Mitglieder dem Training in den Gesundheits- und Fitnesscentern ferngeblieben, da sie medial stark als vulnerable Zielgruppe kategorisiert worden sind. Mit Blick auf die immense Bedeutung eines Krafttrainings gerade im höheren Alter ist die steigende Anzahl älterer Trainierenden positiv zu werten.

Im Vergleich mit Deutschland und Österreich zeigt sich, dass es der Schweiz im Betrachtungsjahr am besten gelingt, diese wichtige Zielgruppe anzusprechen. In Deutschland sind in 2023 insgesamt 24,4 Prozent der Mitglieder 50 Jahre oder älter, in Österreich sind es 25,3 Prozent.

DURCHSCHNITTLICHE MITGLIEDERZAHL JE CENTER

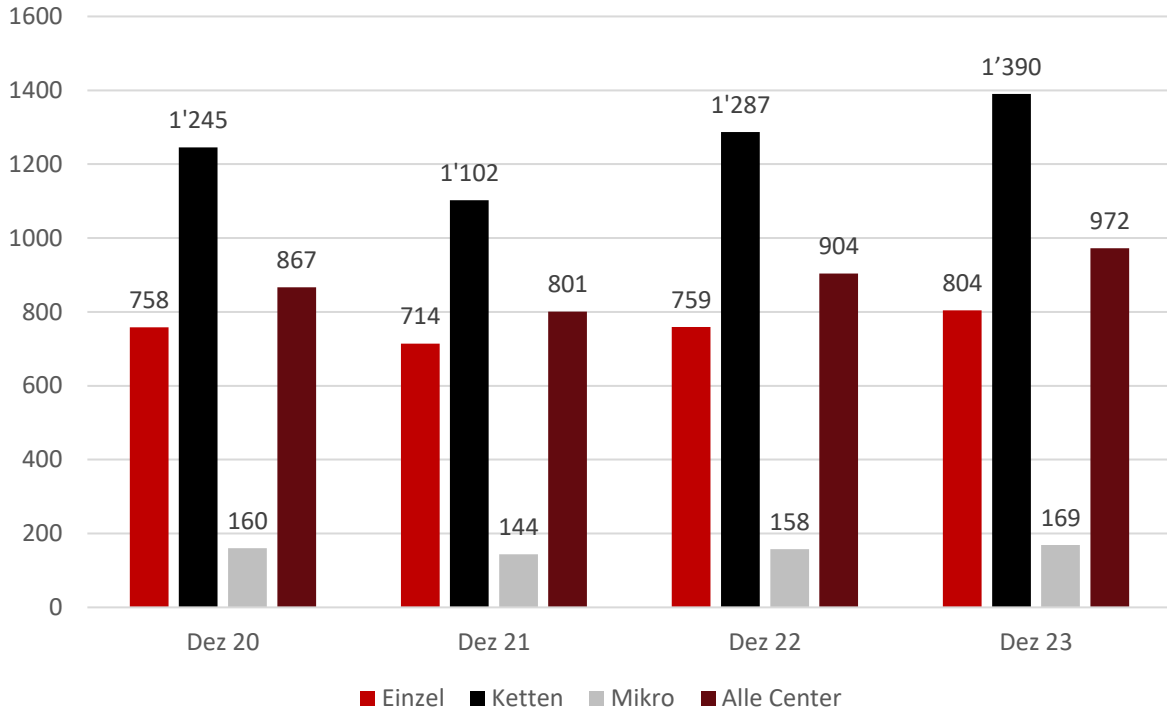


Abb. 20: Durchschnittliche Mitgliederzahl je Center

MITGLIEDERZAHL PRO CENTER STEIGT WEITER

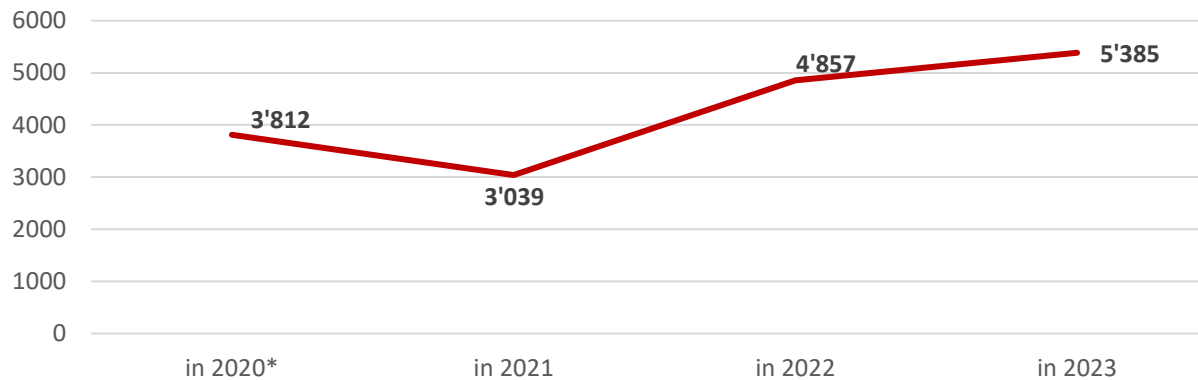
Auch im Jahr 2023 zeigt sich, analog zum Anstieg der Gesamtmitgliederzahlen im Markt, auch ein Anstieg der durchschnittlichen Mitgliederzahl pro Center. Dieser Anstieg zeigt sich in allen Segmenten. Über alle Center betrachtet zählen Gesundheits- und Fitnesscenter in der Schweiz im Betrachtungsjahr durchschnittlich 972 Mitglieder. Dies entspricht einem Nettozuwachs von 68 Mitgliedern (+ 7,5 %) im Vergleich zum Vorjahr.

In einem Center aus dem Einzelsegment trainieren durchschnittlich 804 Mitglieder (+5,9 %), in einem Center aus dem Kettensegment 1'390 Mitglieder (+8,0 %). In Mikrocentern trainieren im Betrachtungsjahr durchschnittlich 169 Mitglieder (+7,0 %).

Damit übersteigt die durchschnittliche Mitgliederzahl je Center nun den Wert aus 2019

(Vorkrisenniveau). In 2019 zählten die Center durchschnittlich 915 Mitglieder. Auch die Mitgliederzahlen im Gesamtmarkt übersteigen, anders als in Deutschland, wo das Vorkrisenniveau noch nicht wieder erreicht ist, den Wert aus 2019 insgesamt.

DURCHSCHNITTLICHE CHECK-INS PRO MONAT PRO CENTER (absolut)



*Check-ins im Jahr 2020 durchschnittlich pro Monat pro Center (über den gesamten Betrachtungszeitraum 2020, d.h. inkl. des behördlich angeordneten Schliessungszeitraums)

Abb. 21: Durchschnittliche Check-ins pro Monat pro Center

CHECK-IN ZAHLEN STEIGEN WEITER AN

Im Betrachtungsjahr 2023 verzeichnet ein Gesundheits- und Fitnesscenter in der Schweiz durchschnittlich 5'385 Check-ins pro Monat. Damit steigen die Check-in Zahlen im Vergleich zum Vorjahr (4'857) weiter an. Umgerechnet auf die durchschnittliche Mitgliederzahl eines Centers (972) bedeutet dies, dass die Mitglieder 5,5-mal pro Monat in der Gesundheits- und Fitnessanlage trainieren. Auf eine Woche gerechnet ergibt sich hieraus, dass ein Mitglied in der Schweiz durchschnittlich 1,3-mal pro Woche trainiert. Damit steigt der Wert nicht nur im Vergleich zum Vorjahr an, sondern übersteigt auch die durchschnittliche wöchentliche Trainingshäufigkeit in Deutschland (1,1-mal) und in Österreich (1,1-mal).

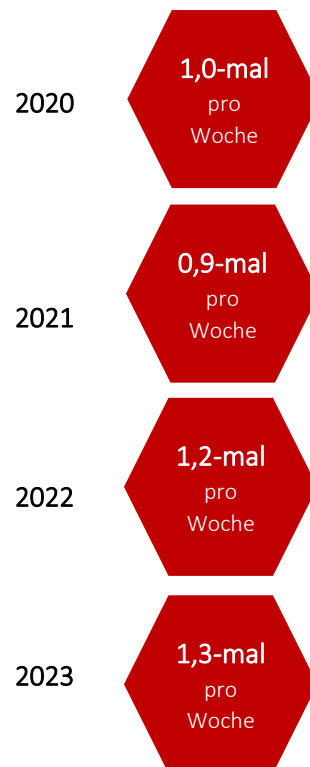


Abb. 22: Durchschnittliche Trainingshäufigkeit pro Mitglied pro Woche

ANTEIL DER MITGLIEDER NACH VERTRAGSLAUFZEITEN (in %)

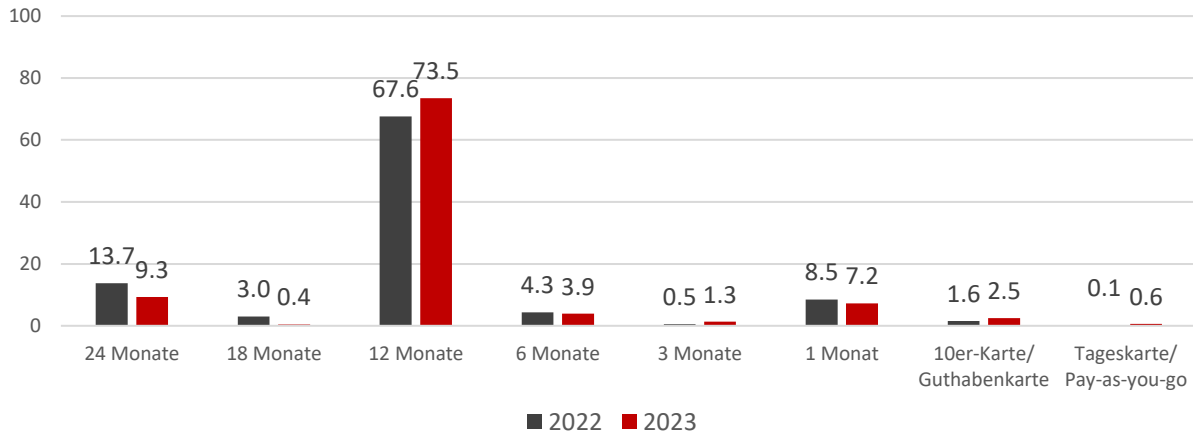


Abb. 23: Anteil der Mitglieder nach Vertragslaufzeiten

MEHRHEIT DER MITGLIEDER HAT EINEN 12-MONATS-VERTRAG

Im Betrachtungsjahr 2023 besitzen 73,5 Prozent der Trainierenden einen 12-Monatsvertrag (Vorjahr: 67,6 %). Die 12-monatige Mitgliedschaft stellt damit erneut die am häufigsten vorkommende Vertragsform dar. Danach folgt die 24-monatige Mitgliedschaft mit 9,3 Prozent, die aber im Vergleich zum Vorjahr etwas an Bedeutung verliert. Von den Verträgen mit kürzerer Laufzeit ist die einmonatige Mitgliedschaft die am häufigsten vorkommende Vertragsform (7,2 %). 1,3 Prozent entfallen auf «sonstiges» (im Diagramm nicht dargestellt).

UMSATZSTRUKTUR

DURCHSCHNITTLICHER UMSATZ JE CENTER (Dezember 2023, in Tsd. CHF, netto)

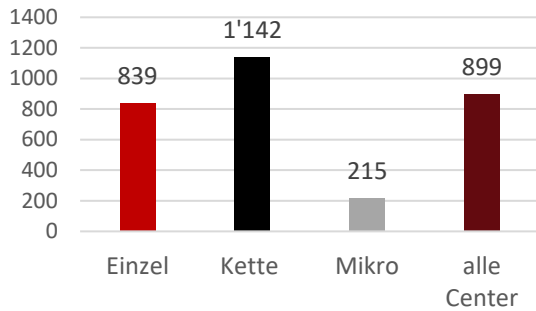


Abb. 24: Durchschnittlicher Umsatz je Center

ANTEIL ZUSATZEINNAHMEN AM GESAMTUMSATZ (in %)

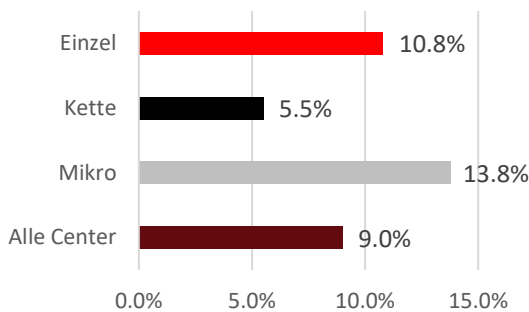


Abb. 25: Anteil Zusatzeinnahmen am Gesamtumsatz

UMSATZ PRO CENTER BEI 899 TSD. CHF

Der durchschnittliche Umsatz je Center beläuft sich im Betrachtungsjahr, über alle Center, auf 899.000 CHF (netto). Center aus dem Einzelsegment erwirtschaften durchschnittlich 839.000 CHF, Center aus dem Mikrosegment durchschnittlich 215.000 CHF. Center aus dem Kettensegment erwirtschaften in 2023 durchschnittlich 1,14 Millionen CHF.

ANTEIL ZUSATZEINNAHMEN AM GESAMTUMSATZ IM MIKROSEGMENT AM HÖCHSTEN

Der primäre Umsatzanteil in Gesundheits- und Fitnesscentern ergibt sich in der Regel aus den Mitgliedsbeiträgen. Angebote wie Gastronomie, Solarien oder Shopverkäufe, um einige Beispiele zu nennen, können Zusatzeinnahmen generieren. Um den Anteil der Zusatzeinnahmen am Gesamtumsatz erfassen zu können, sollten die befragten Betriebe angeben, wie hoch der Anteil der Umsatzerlöse ist, den sie durch Zusatzeinnahmen (also nicht durch Mitgliedsbeiträge) erwirtschaften. Es zeigt sich, dass dieser Umsatzanteil im Mikrosegment mit 13,8 Prozent am grössten ist, gefolgt von dem Einzelsegment mit 10,8 Prozent. Center im Kettensegment generieren nur durchschnittlich 5,5 Prozent ihres Umsatzes durch Zusatzeinnahmen.

DURCHSCHNITTLICHE MITGLIEDSBEITRÄGE (pro Jahr, in CHF, brutto)

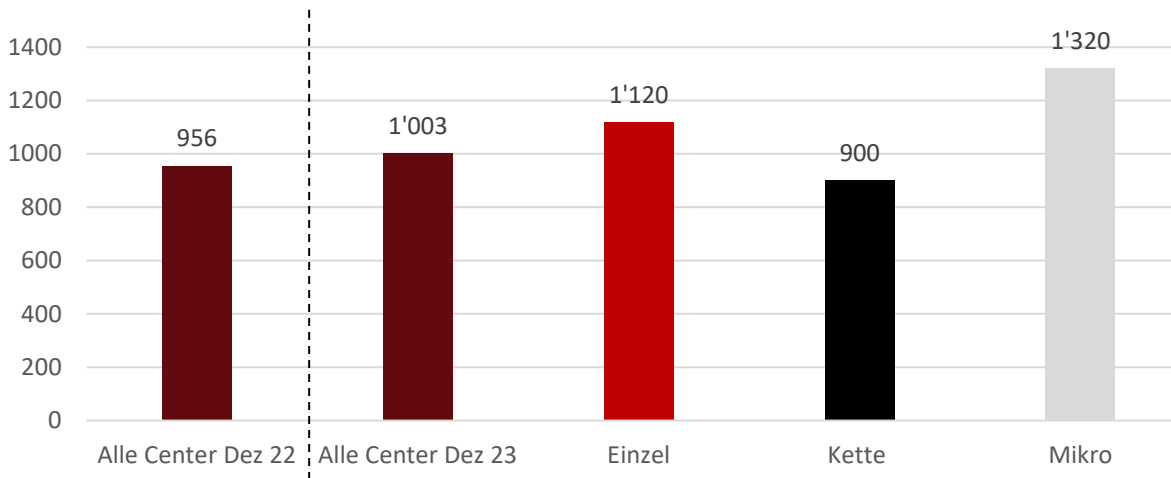


Abb. 26: Durchschnittliche Mitgliedsbeiträge

BRUTTOBEITRAG JÄHRLICH BEI 1'000 CHF

Über alle Center betrachtet liegt der durchschnittliche Mitgliedsbeitrag für eine Jahresmitgliedschaft im Betrachtungszeitraum bei 1'003 CHF (inkl. MwSt.). Damit liegt er über dem durchschnittlichen Mitgliedsbeitrag des Vorjahres.

Hinweis: Die Methodik für die Berechnung des durchschnittlichen Mitgliedsbeitrags wurde mit dieser Studie angepasst und erfolgt fortan über die Anzahl der Mitglieder und nicht mehr, wie bislang, über die Anzahl der Center.

Im Einzelsegment beläuft sich der Mitgliedsbeitrag für eine Jahresmitgliedschaft im Betrachtungszeitraum auf 1'120 CHF (inkl. MwSt.), im Kettensegment auf 900 CHF (inkl. MwSt.) und im Mikrosegment auf 1'320 CHF (inkl. MwSt.).

KNAPP JEDER ZWEITE BETRIEB HAT SEINE MITGLIEDSBEITRÄGE ANGEPASST

Die Betreiberinnen und Betreiber wurden gefragt, ob sie ihre Mitgliedsbeiträge in 2023 gegenüber dem Vorjahr angepasst haben. 47,8 Prozent der Betriebe geben hierbei an, den Beitrag gegenüber dem 31.12.2022 erhöht zu haben (im Vorjahr waren es 57,6 %). Beitragsanpassungen sind nicht nur vor dem Hintergrund der Inflation wichtig und sinnvoll, sondern spiegeln häufig die Wertigkeit einer angebotenen Leistung wider. Die Daten zeigen, dass die Menschen bereit sind, die höheren Beiträge zu entrichten, denn: trotz gestiegener Beiträge in den letzten beiden Jahren stiegen die Mitgliederzahlen stark an. Die Menschen erkennen den Wert, den ein regelmässiges Fitnessstraining ihnen bietet, und sind bereit, in diese gesundheitspositiven Effekte zu investieren.

WEITERE PREISSTEIGERUNG ERWARTET

Mit Blick auf 2024 gehen 64,3 Prozent der Betriebe davon aus, dass die Mitgliedsbeiträge steigen werden.

PERSONAL

ARBEITSMARKT

MITARBEITENDENZAHL (durchschnittlich pro Center)

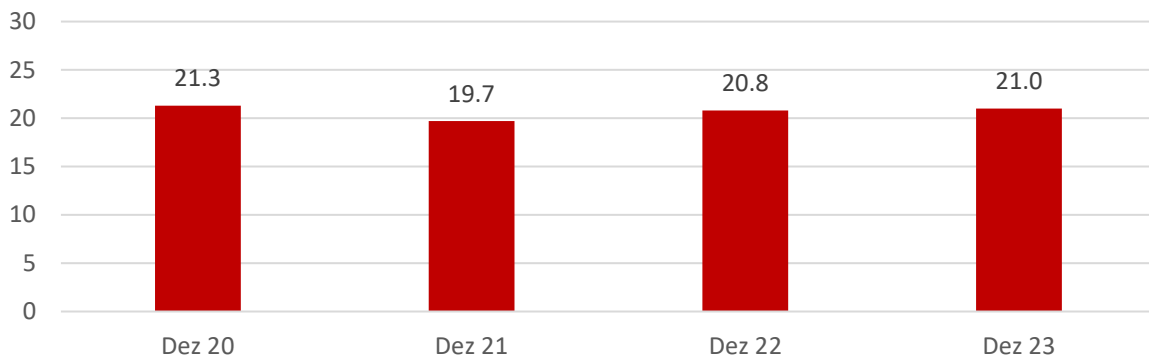


Abb. 27: Mitarbeitendenzahl

MEHR BESCHÄFTIGTE IN DER BRANCHE

Im Betrachtungsjahr 2023 beschäftigt ein Gesundheits-/Fitnesscenter in der Schweiz durchschnittlich 21,0 Mitarbeitende. Damit steigt die durchschnittliche Mitarbeitendenzahl um 0,2 im Vergleich zum Vorjahr.

Umgerechnet auf den Gesamtmarkt bedeutet dies, dass die Schweizer Fitnessbranche in 2023 insgesamt 28.308 Mitarbeitende beschäftigte. Im Vorjahr beläuft sich die Gesamtmitarbeiterzahl auf 26.687.

weiterführende höhere Berufsbildung (Eidg. Fachausweis). 12,6 Prozent der Mitarbeitenden in der Branche verfügen über ein abgeschlossenes Studium. Von diesen Mitarbeitenden haben bereits über 400 ihren Studienabschluss an der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement absolviert. 5,7 Prozent verfügen über eine medizinische Qualifikation.

QUALIFIKATIONEN IN DER BRANCHE

Die Betriebe sollten angeben, über welche abgeschlossenen Qualifikationen ihre Mitarbeitenden zum Stichtag 31.12.2023 verfügen. Betrachtet wird jeweils die höchste Qualifikation. Die Ergebnisse zeigen, dass 38,8 Prozent der Mitarbeitenden im Bereich der non-formalen Bildung qualifiziert sind. 15,9 Prozent verfügen über eine berufliche Grundbildung (Eidg. Fähigkeitszeugnis), 27,0 Prozent verfügen über eine

MITARBEITERWEITERBILDUNG

WEITERBILDUNG NACH BEREICHEN (in %, Mehrfachauswahl möglich)

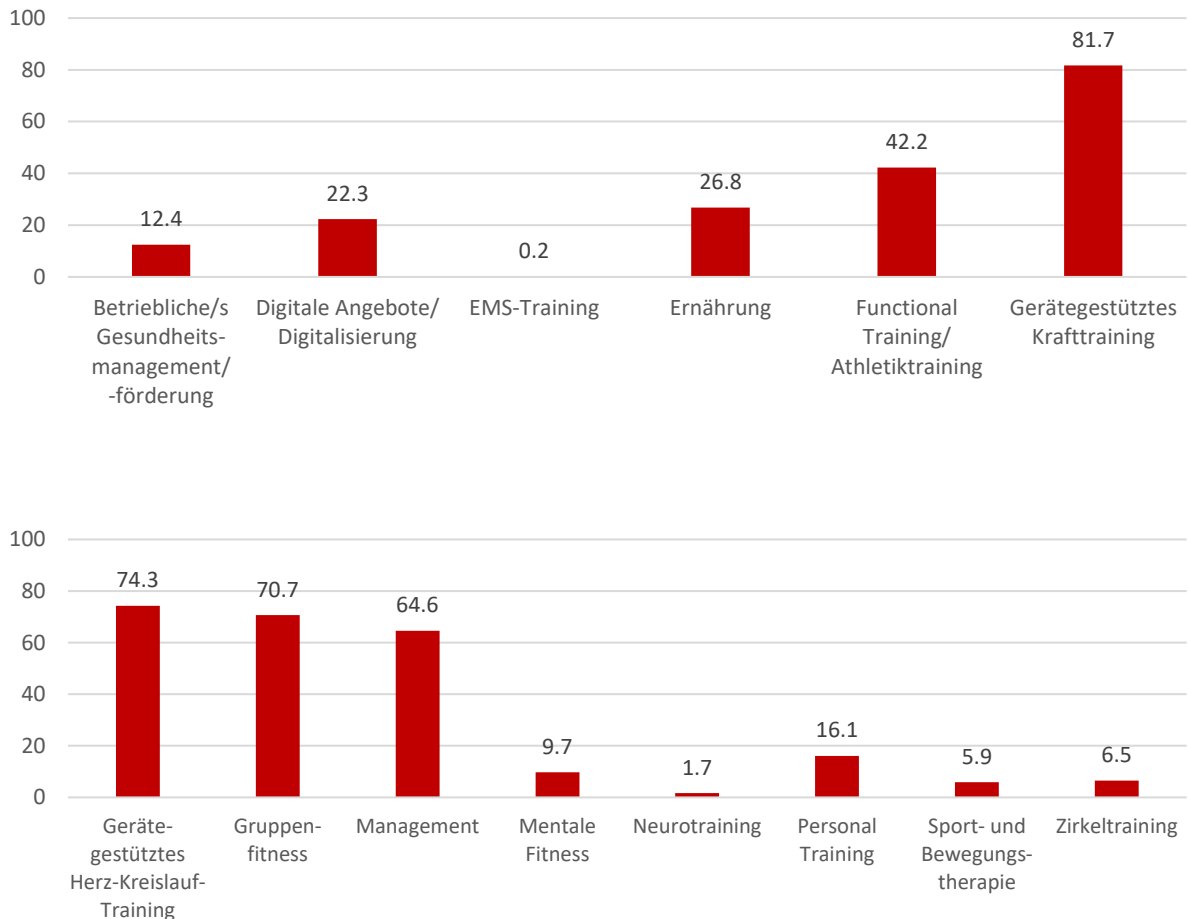


Abb. 28: Mitarbeiterweiterbildung

HOHE WEITERBILDUNGSQUOTE

Im Betrachtungsjahr 2023 gaben 87,8 Prozent der Center an, ihre Mitarbeitenden weitergebildet zu haben. Am häufigsten wurden Mitarbeitende im Bereich des gerätegestützten Krafttrainings (81,7 %) sowie des gerätegestützten Herz-Kreislauf-Trainings (74,3 %) weitergebildet. Danach folgen Weiterbildungen in den Bereichen Gruppenfitness (70,7 %), Management (64,6 %), Functional Training/Athletiktraining (42,2 %) und Ernährung (26,8 %).

PROGNOSE & AUSBLICK

The image features a full-page background of a mountain range, likely the Alps, captured from an aerial perspective. The terrain is rugged with visible ridges and valleys. A semi-transparent red filter is applied over the entire scene, creating a monochromatic effect. The text 'PROGNOSE & AUSBLICK' is centered in the upper half of the image in a white, bold, sans-serif font.

GEGENWÄRTIGE SITUATION

EINSCHÄTZUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN SITUATION (in %)

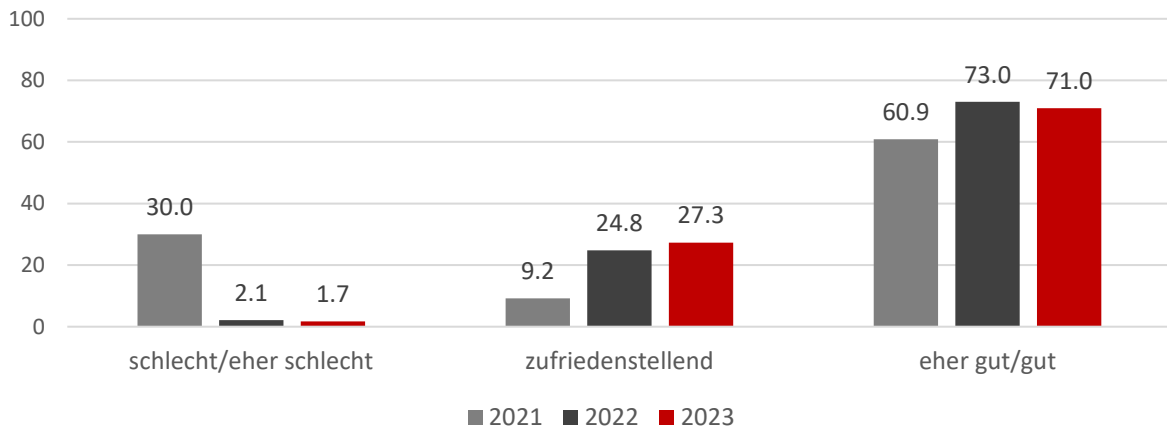


Abb. 29: Einschätzung der wirtschaftlichen Situation

WIRTSCHAFTLICHE SITUATION WEITER ALS GUT BEURTEILT

Bereits im Vorjahr zeigte sich eine optimistischere Stimmung in der Branche als noch 2021. Diese positive Stimmung setzt sich auch im Betrachtungsjahr weiter fort. Über alle Center betrachtet stufen 71,0 Prozent ihre wirtschaftliche Situation als eher gut/gut ein (-2,0 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr). Damit beurteilen die Schweizer Betreiber von Fitnesscentern ihre wirtschaftliche Situation positiver als jene in Deutschland und Österreich, wo 51,8 Prozent (Deutschland) bzw. 33,2 Prozent (Österreich) ihre wirtschaftliche Situation im Betrachtungsjahr als eher gut/gut einstufen.

Als eher schlecht/schlecht stufen 1,7 Prozent der Betreiber in der Schweiz ihre wirtschaftliche Situation ein. In Deutschland sind es 11,3 Prozent, in Österreich 18,7 Prozent.

BEURTEILUNG DES WETTBEWERBS (in %)

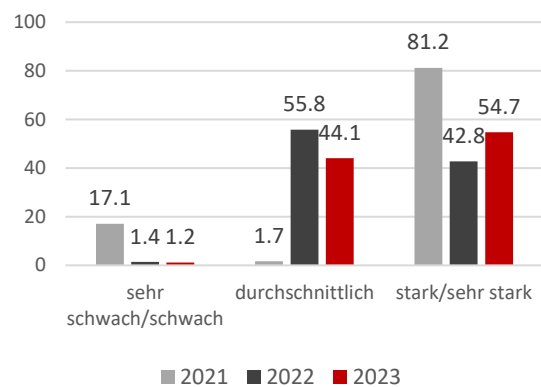


Abb. 30: Beurteilung des Wettbewerbs

ZUNEHMENDER WETTBEWERBSDRUCK

Die Betreiber wurden gebeten, den wahrgenommenen Wettbewerb vor Ort in ihrem Marktgebiet zu beurteilen. Mehr als jeder zweite Betreiber (54,7 %, Vorjahr: 42,8 %) stuft den Wettbewerb als stark/sehr stark ein, 44,1 Prozent als durchschnittlich (Vorjahr: 55,8 %). Damit wird der Wettbewerb als insgesamt hoch eingestuft, wenngleich sich die Situation im Vergleich zum Jahr 2021 etwas entspannt hat.

AUSBLICK

BEURTEILUNG DER VERÄNDERUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN SITUATION IN DEN NÄCHSTEN 12 MONATEN (in %)

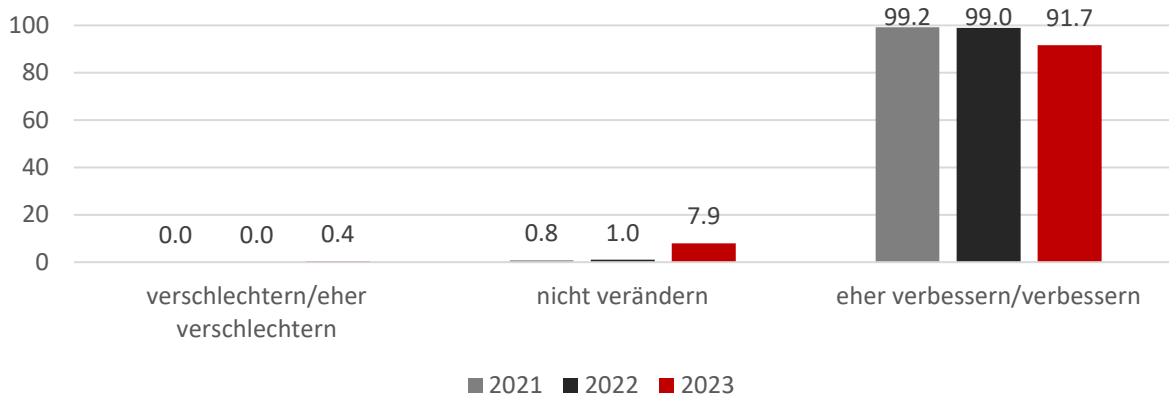


Abb. 31: Beurteilung der Veränderung der wirtschaftlichen Situation

POSITIVER BLICK IN DIE ZUKUNFT

Mit Blick auf den Gesamtmarkt gehen mehr als neun von zehn Betrieben davon aus, dass sich ihre wirtschaftliche Situation in den kommenden 12 Monaten eher verbessern/verbessern wird. Dieser positive Trend zeigte sich bereits in den beiden Vorjahren und setzt sich auch im Betrachtungsjahr 2023 weiter fort.

Auch hier zeigt sich die Schweiz optimistischer als die Betreiber in Deutschland und in Österreich. 76,5 Prozent der Betreiber auf dem deutschen Fitnessmarkt gehen von einer Verbesserung in den nächsten 12 Monaten aus. In Österreich sind es 41,6 Prozent, die eine Verbesserung erwarten.

DAUER BIS ZUM WIEDERERREICHEN DER MITGLIEDERZAHL PRO CENTER VON 2019 (in % der Betreiber, ausgehend vom 31.12.2023)

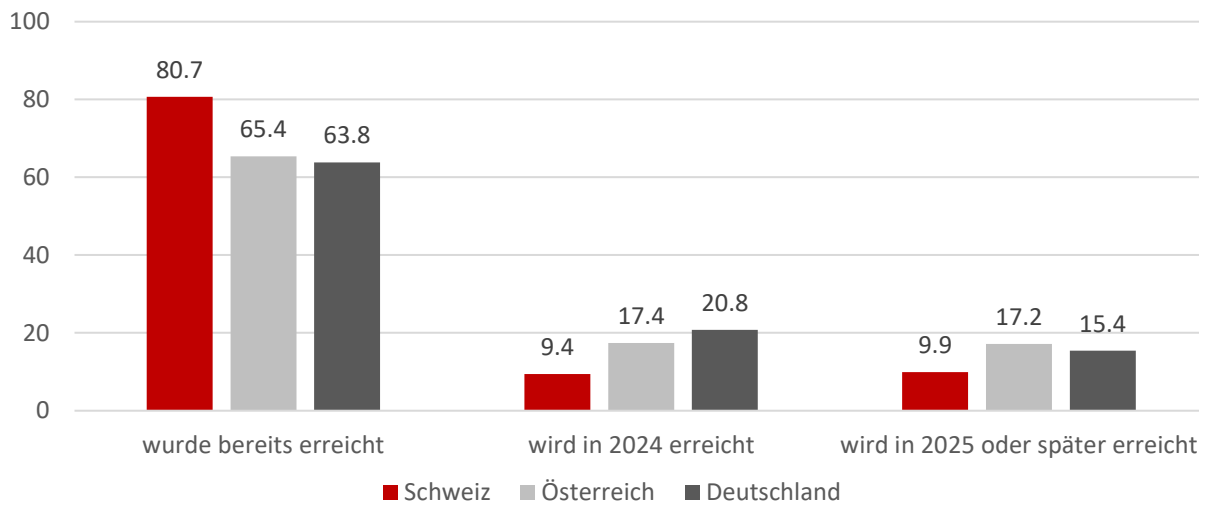


Abb. 32: Dauer bis zum Wiedererreichen der Mitgliederzahl pro Center von 2019

GROSSTEIL DER CENTER HAT VORKRISEN-MITGLIEDERNIVEAU BEREITS WIEDER ERREICHT

Ausgehend vom 31. Dezember 2023 haben 80,7 Prozent der Center auf dem Schweizer Fitnessmarkt die Mitgliederzahlen pro Center aus 2019 (Vorkrisen-Niveau) bereits wieder erreicht. Damit gelingt dies den Schweizer Betrieben besser als den Betrieben in Deutschland und Österreich, wo dies 63,8 Prozent (Deutschland) bzw. 65,4 Prozent (Österreich) bereits gelungen ist.

9,4 Prozent der Betriebe in der Schweiz erwarten, das Vorkrisen-Mitgliederniveau in 2024 wieder zu erreichen, 9,9 Prozent gehen davon aus, dass dies erst 2025 oder später der Fall sein wird.

METHODIK & STICHPROBE

The background of the slide features a landscape of rugged, snow-capped mountains under a clear blue sky. A semi-transparent red gradient is applied over the entire image, creating a monochromatic effect. The text 'METHODIK & STICHPROBE' is centered in the upper half of the slide in a white, bold, sans-serif font.

METHODIK DER UNTERSUCHUNG UND STICHPROBE

Die Marktstudie «Eckdaten der Schweizer Fitnesswirtschaft 2024» basiert auf Daten, die die DHfPG im Zeitraum vom 15. Januar 2024 bis einschliesslich 14. April 2024 erhoben hat. Die Betreiberinnen und Betreiber der Gesundheits- und Fitnesscenter in der Schweiz wurden über verschiedene Kanäle kontaktiert und um Teilnahme an der Studie gebeten. Dazu zählen die Website von swiss active sowie der Newsletter. Weiter wurden die Betreiberinnen und Betreiber per E-Mail kontaktiert oder über Social Media-Aktivitäten von swiss active und Partnern auf die Studie aufmerksam gemacht. Die Befragung wurde in deutscher, französischer und italienischer Sprache angeboten, um Betreiberinnen und Betreiber in allen Regionen der Schweiz zu erreichen.

Die «Eckdaten der Schweizer Fitnesswirtschaft 2024» bieten einen Überblick über wesentliche ökonomische Kennzahlen (z. B. Mitglieder-, Umsatz- und Centerzahlen) sowie über wichtige Entwicklungen in der Branche. Stichtag ist der 31. Dezember 2023. Informationen aus Sekundärquellen wurden herangezogen, um bei Bedarf Zusammenhänge zwischen den erfragten Daten und den Rahmenbedingungen der Gesundheits- und Fitnessbranche herzustellen. Die Ergebnisse der Studie werden von Führungskräften in der Branche genutzt, um die betriebseigenen Zahlen und Fakten mit dem Gesamtmarkt abzugleichen und eine Einordnung vorzunehmen. Weiter dienen die gewonnenen Daten auch externen Institutionen, wie beispielsweise Krankenkassen, der Politik, der Presse oder Kooperationspartnern und Geldgebern, als wichtige Entscheidungsgrundlage.

STICHPROBE UND REPRÄSENTATIVITÄT

Im Rahmen der diesjährigen Erhebung konnten insgesamt verwertbare Daten von $n = 479$ Centern gewonnen und in die Analyse einbezogen werden. Alle erhobenen Daten wurden überprüft, Inkonsistenzen wurden, soweit wie möglich, bereinigt oder als fehlende Werte definiert. Die Schweizer Gesundheits- und Fitnessbranche zählt im Betrachtungsjahr 2023 insgesamt 1'348 Center, die Teilnahmequote liegt demnach bei 35,5 Prozent. Die Mindestanforderungen an den verwertbaren Rücklauf von $n = 445$, der für eine statistische Repräsentativität der Studie notwendig ist, wurden erfüllt.

ANONYMITÄT DER BEFRAGUNG UND FRAGENGESTALTUNG

Die Befragung der Betriebe erfolgte, sofern nicht freiwillig der Name des Betriebs angegeben wurde, anonym. Die Auswertung wurde gänzlich anonymisiert.

Die verwendeten Fragebögen der Studie wurden gemeinsam von Expertinnen und Experten von swiss active und der DHfPG in einigen Punkten angepasst. Der Fragebogen lehnt sich an die Befragung in Deutschland und Österreich an, um eine Vergleichbarkeit der Ländermärkte zu ermöglichen.

Wie bereits im Vorjahr wurden Einzelbetriebe als solche kategorisiert, wenn sie bis zu vier Betriebsstätten umfassen. Als Kettenbetriebe gelten Unternehmen mit fünf oder mehr Betriebsstätten.

Die Zahlen der Studie sind auf eine Nachkommastelle gerundet, es kann bei einzelnen Summen oder Verhältniswerten daher zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abb. 1: Entwicklung Mitglieder und Anteil an der Gesamtbevölkerung	8
Abb. 2: Entwicklung Penetrationsrate	9
Abb. 3: Centerentwicklung	11
Abb. 4: Veränderung der Center nach Betriebsform	11
Abb. 5: Mitgliederentwicklung.....	12
Abb. 6: Veränderung der Mitgliederzahl nach Betriebsform.....	12
Abb. 7: Umsatz.....	13
Abb. 8: Übersicht Gesamtmarkt	14
Abb. 9: Entwicklung wichtiger Kennzahlen	14
Abb. 10. Center pro 100.000 Einwohner nach Region.....	15
Abb. 11. Center pro 100.000 Einwohner nach Kantonen	15
Abb. 12: Fitnesscenter nach Kantonen (Quelle: swiss active, DHfPG, PIPG, Selbstauskunft der Betriebe)	16
Abb. 13: Durchschnittsfläche der Center.....	18
Abb. 14: Eigentumsverhältnisse.....	18
Abb. 15: Positionierung der Center	19
Abb. 16: Angebotene Leistungen im Center	20
Abb. 17: Geschlechterverteilung	22
Abb. 18: Altersdurchschnitt	22
Abb. 19: Altersgruppen.....	23
Abb. 20: Durchschnittliche Mitgliederzahl je Center	24
Abb. 21: Durchschnittliche Check-ins pro Monat pro Center	25
Abb. 22: Durchschnittliche Trainingshäufigkeit pro Mitglied pro Woche	25
Abb. 23: Anteil der Mitglieder nach Vertragslaufzeiten.....	26
Abb. 24: Durchschnittlicher Umsatz je Center	27
Abb. 25: Anteil Zusatzeinnahmen am Gesamtumsatz	27
Abb. 26: Durchschnittliche Mitgliedsbeiträge.....	28
Abb. 27: Mitarbeitendenzahl	30
Abb. 28: Mitarbeiterweiterbildung	31
Abb. 29: Einschätzung der wirtschaftlichen Situation.....	33
Abb. 30: Beurteilung des Wettbewerbs.....	33
Abb. 31: Beurteilung der Veränderung der wirtschaftlichen Situation.....	34
Abb. 32: Dauer bis zum Wiedererreichen der Mitgliederzahl pro Center von 2019.....	35

STUDIENPARTNER

Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (DHfPG)



Deutsche Hochschule
für Prävention und Gesundheitsmanagement
University of Applied Sciences

Die Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (DHfPG) qualifiziert derzeit über 8.400 Studierende zum Bachelor of Arts Fitnessökonomie, Sportökonomie, Fitnesstraining, Gesundheitsmanagement, Ernährungsberatung, Sport- und Bewegungstherapie sowie zum Bachelor of Science Sport-/Gesundheitsinformatik. Drei Master-of-Arts-Studiengänge (Prävention und Gesundheitsmanagement, Fitnessökonomie, Sportökonomie), ein MBA-Studiengang (Sport-/Gesundheitsmanagement), ein Graduiertenprogramm zur Vorbereitung auf eine Promotion zum Dr. rer. med. sowie über 100 Hochschulweiterbildungen runden das aktuelle Angebot ab. Mehr als 4.300 Unternehmen setzen auf die Studiengänge beim Themenführer und mehrfachen Testsieger der Branche. Die staatlich anerkannte und unbefristet akkreditierte Deutsche Hochschule besitzt auch einen Studienstandort in Zürich.

Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement

Prof. Dr. Sarah Kobel

Albisriederstrasse 226 | CH-8047 Zürich

schweiz@dhfpg.de | www.dhfpg.ch

swiss active

swiss active ist der Branchenverband für Fitnessanbieter, der die Interessen jedes Anbieters aus der Branche vertritt, und das unabhängig von der Organisationsform als Kursanbieter, Einzelcenter oder Kettenbetreiber. Der Verband vertritt mehr als 550 Standorte in der Schweiz und ist Mitglied von Swiss Olympic. swiss active hat sich zum Ziel gesetzt, die Gesundheits- und Fitnessbranche nachhaltig und konstruktiv im gemeinsamen Dialog weiterzuentwickeln. swiss active setzt sich aktiv und kooperativ für die Wahrung und Förderung der gemeinsamen Interessen von Fitnesscentern und Kursanbietern ein und ist dazu auf Bundes- und kantonaler Ebene mit relevanten Institutionen und politischen Entscheidungsträgern im Austausch. Der Verband engagiert sich sowohl bei der beruflichen Aus- und Weiterbildung als auch im Bereich des Qualitätsmanagements. swiss active ist Träger des Qualitätslabels Qualitop, dem bekanntesten Label für die Qualitätssicherung der Bewegungs- und Gesundheitsförderungsbranche.

swiss active

Marcus Schwedhelm, Präsident

Postfach | CH-3000 Bern

info@swissactive.ch | www.swissactive.ch



swiss active

Interessengemeinschaft Fitness Schweiz
Communauté d'intérêts Fitness Suisse
Comunità di interessi Fitness Svizzera
Community of interest Fitness Switzerland

STUDIENFÖRDERMITGLIEDER

Wir danken folgenden Partnern ganz herzlich für ihre wichtige Unterstützung der Studie:



The Wellness Company





Interessengemeinschaft Fitness Schweiz
Communauté d'intérêts Fitness Suisse
Comunità di interessi Fitness Svizzera
Community of interest Fitness Switzerland



Deutsche Hochschule
für Prävention und Gesundheitsmanagement
University of Applied Sciences

